

Mitteilung des Senats

vom 6. Juni 1907.

Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für 1907.

Der Senat läßt der Bürgerschaft den von der Finanzdeputation eingereichten Bericht über das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für 1907 nebst Anlagen unter Vorbehalt seiner Erklärung zur Beschlußnahme hierneben zugehen.

Bericht.

Anlage.

Die Finanzdeputation überreicht hierneben das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1907 mit den als Unterlage dienenden elf Spezialbudgets, und zwei Berichten zum Etat der Erleuchtungs- und Wasserwerke und der Unterwasserkorrektur.

Bisher war es üblich, die Budgetaufstellung mit der Abrechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr zu verbinden. Diese Einrichtung, deren einziger Vorteil darin bestand, daß aus der Abrechnung zu ersehen war, ob und inwieweit der noch vorhandene Kassenbestand zur Deckung des aus dem Voranschlag sich ergebenden Fehlbetrages ausreichte, hatte eine erhebliche Verzögerung der Budgetaufstellung zur Folge und beeinträchtigte zugleich in unerwünschtem Maße die Übersichtlichkeit des Budgets. Die Finanzdeputation hat daher beschlossen, fortan das Budget von der Abrechnung zu trennen und letztere mit der Abrechnung über den ordentlichen Haushalt zu verbinden.

Bei den Einnahmen sind auch die Anschläge des Vorjahrs mit aufgenommen, um beide Einnahmeanschläge miteinander vergleichen zu können.

Bei den Ausgaben sind die Gesamtbewilligungen mit aufgeführt. Hierdurch wird das Budget an Übersichtlichkeit gewinnen. Es ist zu hoffen, daß die Behörden nicht, wie dies bisher häufig geschah, den ganzen Rest der bewilligten Summe in das Budget einstellen, sondern den Ausgabenanschlag auf den mutmaßlichen Jahresbedarf beschränken werden, was unbedingt erforderlich ist, wenn das Budget ein richtiges Bild des vorhandenen Geldbedarfs geben soll.

Die Ausgaben werden angeschlagen auf	ℳ. 34 321 907,96
Die Einnahmen " " zu	" 11 710 124,50

Zur Deckung des Bedarfs sind demnach erforderlich ... ℳ. 22 611 783,46
welche dem nach der Abrechnung verbleibenden Kassenbestande zu entnehmen und soweit sonst erforderlich, im Wege des Kredits zu beschaffen sind.

Von den Ausgaben fallen auf:

1) Ablieferungen an den laufenden Haushalt	ℳ. 3 566 968,10
Vorschuß für die Straßenbahn nach dem Freibeitz	" 7 955,05
Darlehen zur Herstellung von Spülaborten	" 150 000,—
Beiträge für Straßenanlagen (Vorschuß)	" 407 900,—
Erneuerungsrücklagen der Lagerhausgesellschaft	" 100 000,—
Erneuerungsfonds Trockendock in Bremerhaven ...	" 19 036,65
	ℳ. 4 251 859,80
2) Erleuchtungs- und Wasserwerke	ℳ. 7 565 859,62
Ratskeller, Betrieb	" 343 800,—
Strafanstalt, Fabrik, Betrieb	" 65 000,—
Schlachthof	" 193 956,21
	ℳ. 8 168 615,83

3) Korrektur der Unterweiser	M.	955 065,—
Korrektur der Außenweiser	"	1 500 000,—
Anlage eines Wehrs in der Oberweiser	"	3 100 000,—
Kanalisation	"	132 898,14
Regulierung der Baulinien	"	792 923,86
Anderweitigen Grunderwerb	"	376 000,—
Häfen und Eisenbahnen in Bremen	"	6 201 636,01
Dessgleichen in Bremerhaven	"	7 759 131,78
Wasserbauten	"	21 327,54
Bau einer neuen kleinen Weiserbrücke	"	41 000,—
Hochbauten	"	1 020 050,—
als Vergrößerung des Gerichtshauses	M.	42 000
St. Jürgen-Hyl	"	291 650
Polizeigebäude	"	600 000
Stadthaus, Neubau	"	17 400
Gymnasium	"	10 000
Realschule	"	10 000
Technikum	"	49 000
Areal jenseits des Rembergtunnels	"	1 400,—
	M.	21 901 432,33

Summe 1)	M.	4 251 859,80
" 2)	"	8 168 615,83
" 3)	"	21 901 432,33
Insgesamt	M.	34 321 907,96 wie vor.

Die veranschlagten Einnahmen setzen sich zusammen, wie folgt:

Grundstücke, Gutsherrnrechte	M.	10 000,—
Bauplätze in Bremerhaven	"	150 000,—
Betrieb und Amortisation der Erleuchtungs- und Wasserwerke	"	8 374 613,50
Regulierung der Baulinien, ausschl. Tilgungsraten	"	48 000,—
Korrektur der Unterweiser	"	225 065,—
Korrektur der Außenweiser	"	475 000,—
Tilgungsraten vom laufenden Haushalt	"	1 040 375,—
Anderer Tilgungsraten	"	141 984,35
Anderer Einnahmequellen	"	1 245 086,65
Insgesamt wie vor	M.	11 710 124,50

Von den Ausgaben sind, abgesehen von den jährlich neu zu bewilligenden Betriebsausgaben I bis III des Budgets, noch nicht bewilligt die im Berichte der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke (S. 38) unter 1 bis 5 aufgeführten Beträge und die für Spülklosett-darlehen beantragten 150 000 M. Außerdem ist Beschluß zu fassen über die von der Deputation für Korrektur der Unterweiser beantragte Umwandlung der Stelle des Kanzleigehülfen Wassermann in die eines Kanzlisten und die von derselben Deputation am Schluß ihres Begleitberichts beantragte Neubewilligung von 450 000 M.

Die Finanzdeputation.

(gez.) M. Donandt. (gez.) J. P. Schrage.

Außerordentliche Verwendungen für das Rechnungsjahr 1907.

Einnahmen	Anschlag 1906		Anschlag 1907	
	M.	ℳ.	M.	ℳ.
1) Grundstücke, Gutsherrnrechte	10 000	—	10 000	—
2) Baupläne in Bremerhaven	130 000	—	150 000	—
3) Ablösung des Grundzins von Bremerhaven ..	6 253	11	7 190	—
4) Gaswerk, Betrieb	4 660 000	—	5 077 000	—
5) Gaswerk, Amortisation	321 000	—	331 500	—
6) Wasserwerk, Betrieb	666 000	—	726 000	—
7) Wasserwerk, Amortisation	132 900	—	139 050	—
8) Elektrizitätswerk, Betrieb	1 767 000	—	1 867 000	—
9) Elektrizitätswerk, Amortisation	184 650	—	228 000	—
10) Erleuchtungs- und Wasserwerke, Ver- waltungsgebäude, Amortisation	6 046	45	6 063	50
11) Wasserwerk, Betrag der Wassersteuer ...	255 000	—	270 000	—
12) Ratskeller	416 000	—	410 000	—
13) Strafanstalt, Fabrik, Sp.-B. 4	125 000	—	125 000	—
14) Deichverband am rechten Weserufer, Sp.-B. 5	5 000	—	5 000	—
15) Deichverband für die Neustadt und das Oberniederland, Sp.-B. 6	7 746	89	7 804	88
16) Schlachthof	50 000	—	50 000	—
17) Doventorsmühle	1 160	99	39	25
18) Straßenbahn	1 947	90	2 025	82
19) Kasernenbauten	47 571	46	49 325	66
20) Kanalisation, vom laufenden Haushalt ..	42 230	—	40 375	—
21) Regulierung der Baulinien, desgleichen Sp.-B. 7	250 000	—	250 000	—
22) Kaiserdock Bremerhaven, Tilgung	26 392	50	27 316	24
23) Abdeckerei für die Stadt u., Tilgung ..	472	50	472	50
24) Schuldentilgung laut Tilgungsplan vom 28. Januar 1905	800 000	—	750 000	—
25) Regulierung der Baulinien, sonstige Ein- nahmen, Sp.-B. 7	45 000	—	48 000	—
26) Korrektur der Unterweser	708 501	67	225 065	—
27) Korrektur der Außenweser	450 000	—	475 000	—
28) Areal jenseits des Rembergtunnels	215 800	—	155 800	—
29) Erneuerungsrücklagen der Lagerhaus-Gesell- schaft	60 000	—	100 000	—
30) Erneuerungsfonds, Trockendock, Bremerhaven.	18 000	—	19 036	65
31) Hafenerweiterung II in Bremerhaven	—	—	5 000	—
32) Friedhöfe	4 000	—	4 000	—
33) Hof Langewisch	3 000	—	3 060	—
34) Beiträge für Straßenanlagen	40 000	—	120 000	—
35) Spülklosett-Darlehen	15 100	—	26 000	—
			11 710	124 50

Ausgaben	Gewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Gewilligung		Aufschlag 1907	
		M.	Pf.	M.	Pf.
I. Erleuchtungs- und Wasserwerke.					
1) Gaswerk, Erweiterung	1906: 439, 442, 718, 719.	590 576	—		
Nachbew. " 367, 410, 411.	" 1141, 1158, 1159.	5 450	—		
" " 1143, 1158, 1159.	" 1907: 260, 340, 342.	1 000	—		
" " 1143, 1158, 1159.	1906: 440, 442, 718, 719.	9 300	—		
" " 1907: 260, 340, 342.	" 367, 410, 411.	18 000	—	495 125	—
2) Wasserwerk, Erweiterung . . .	1906: 440, 442, 718, 719.	709 245	12		
Nachbew. " 367, 410, 411.	" 1140, 1158, 1159.	5 400	—		
" " 1143, 1158, 1159.	" 1907: 260, 340, 342.	76 800	—		
" " 1907: 260, 340, 342.	" 441, 443, 718, 719.	350	—		
3) Elektrizitätswerk, Erweiterung	1906: 441, 443, 718, 719.	10 000	—	598 700	67
Nachbew. " 362, 410, 411.	" 419, 477, 478.	2 108 537	89		
" " 419, 477, 478.	" 954, 994, 999.	47 100	—		
" " 954, 994, 999.	" 583, 729.	2 500	—		
" " 583, 729.		20 000	—		
4) Gaswerk, Betrieb	—	8 627	10	1 514 273	15
Tilgung	—	—	—	2 822 696	80
5) Wasserwerk, Betrieb	—	—	—	331 500	—
Tilgung	—	—	—	581 982	—
6) Elektrizitätswerk, Betrieb . . .	—	—	—	139 050	—
Tilgung	—	—	—	854 532	—
7) Gaswerk, Zinsen u. Reingewinn	—	—	—	228 000	—
8) Wasserwerk, Zinsen und für Einkassierung der Wassersteuer	—	—	—	1 808 400	—
9) Elektrizitätswerk, Zinsen und Reingewinn	—	—	—	341 500	—
10) Erleuchtungs- u. Wasserwerke, Verwaltungsgebäude, Zinsen .	—	—	—	703 000	—
				7 339	20
II. Ratskeller.					
1) Betrieb	—	—	—	343 800	—
2) Betriebsüberschuß	—	—	—	164 000	—
III. Strafanstalt, Fabrik.					
1) Betrieb	—	—	—	65 000	—
2) Betriebsüberschuß	—	—	—	60 000	—
IV. Schlachthof. Bauliche Anlagen.					
Übertrag vom Budget 1905.	1906: 435.	189 050	63		
Nachbew. 1906: 229, 417, 418.	" 936, 949, 951.	36 840	—		
" " 936, 949, 951.	1907: 175, 214, 215.	106 800	—		
" " 1907: 175, 214, 215.		26 550	—	193 956	21
Übertrag				11 252 855	03

Ausgaben	Gewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Gewilligung		Aufschlag 1907	
		M.	Pf.	M.	Pf.
Übertrag...				11 252 855	03
V. Korrektio n der Unter- wejer.					
1) Korrektio n der Unterwejer ..	1887: 270, 294, 305, 389. 1901: 314 a, 368 a. 1905: 436 a. 1906: 28 a, 54 a.	33 043 000	—	955 065	—
2) desgl. Ausgleich	—	—	—	482 728	90
3) desgl. der Außenwejer	1891: 255, 279. 1896: 205, 273. 1900: 415, 567. Nachbew. 1907: 1, 75.	13 000 000 6 000 000	— —	1 500 000	—
VI. Anlage eines Wehrs in der Oberwejer	laut Gesetz v. 21. Mai 1906 (Gesetzbl. S. 83)	Veranschlagter Bedarf 8 000 000	—	3 100 000	—
VII. Kanalisatio n.					
1) Kanalisatio n der Stadt am linken Wejerufer	1893: 213, 437, 525, 537, 540. 1896: 654, 677. 1897: 8, 9. 1902: 957. 1903: 1, 28, 29. 1904: 56, 98, 100. 1905: 250, 283, 287, 367, 368, 413, 414. Nachbew. 1907: 106, 119, 121,	1 797 426 21 12 070	— —	9 200	—
2) desgl., der Stadt am rechten Wejerufer	1901: 390, 417, 431. 1902: 400, 445, 455. 1903: 52, 55, 135, 466, 596, 611. 1904: 28, 67, 127, 128, 69, 127, 128. 1906: 47, 65. 1907: 106, 119, 121.	1 653 863 34	—	37 448 50	—
3) desgl., Pagentorn und Gastedt	1899: 782, 957, 985, 1024, 1093, 1099. 1902: 453, 489, 492, 493, 503. 1905: 1055, 1092. Nachbew. 1906: 517, 702.	857 900 74 000	— —	12 100	—
4) desgl., Pastorenweg	1903: 714, 719, 788.	107 700	—	3 921 48	—
5) desgl. eines Teils der ehem. Feldmark Ufbremen	1904: 883, 921.	223 700	—	35 400	—
6) desgl. der ehem. Feldmark Walle und Gröpelingen	1904: 763, 923. Nachbew. 1906: 424, 478. " 583, 729, 730.	478 000 24 000 8 000	— — —	25 200	—
7) desgl. der ehem. Feldmark Schwachhausen	1904: 280, 447, 485. 1905: 820, 857, 861.	425 900	—	6 200	—
Übertrag...				17 420 118	91

Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Bewilligung		Anschlag 1907	
		M.	Pf.	M.	Pf.
Übertrag				17 420	118 91
8) Hof Langewisch	1906: 436.	5 716	07	3 428	16
Die Einnahme hat betragen 3095,20 M.					
VIII. Regulierung der Bau- linien	1902: 424, 447, 576. 1904: 502, 578. 1905: 483, 541, 700. 1906: 436, 454.	771 313	77		
Nachbew.	1906: 1004, 1035, 1037	27 600	—		
"	1907: 10, 93.*	70 000	—	792 923	86
IX. Anderweitiger Grund- erwerb.					
Ankauf von Grundstücken zur Ablagerung von Hausmüll . .	1907: 152, 173, 211, 213, 215.	376 000	—	376 000	—
X. Häfen und Eisenbahnen. a. In der Stadt.					
1) Erweiterungsbauten im Frei- bezirk	1894: 691. 1896: 32, 91. 1897: 453, 495. 1898: 100, 152, 155. 1899: 241, 277, 361, 935, 960, 961, 1021, 1093. 1901: 3, 29, 31, 37, 410, 419, 465. 1902: 427, 447, 576, 767, 787, 889. 1903: 45. 1904: 424, 447, 521, 239, 389, 605, 623, 763, 923, 830, 843, 903. 1905: 815, 857, 1104. 1906: 31, 55, 159, 173, 179. 1906: 466, 479, 581. 1906: 923, 939, 949, 997, 1009. " 1093, 1161. " 1137, 1158, 1159. 1907: 169, 195, 213.	21 790 066	67		
Nachbew.		305 600	—		
"		45 600	—		
"		1 383 500	—		
"		7 000	—		
"		19 333	34		
		23 551 100	01	3 500 000	—
2) Getreideverkehrsanlagen im Freibezirk	1896: 369, 413, 435, 437.	1 100 000	—	1 100	—
3) Neue bauliche Anlagen daf. .	1901: 326, 358, 389. 1902: 448, 492, 493, 545, 574, 576. 1903: 752, 793, 795. 1905: 185, 199, 233.	1 446 400	—	50 000	—
4) Ergänzung der Maschinen- anlage des Freibezirks und Anschaffung einer weiteren Lokomotive	1900: 52, 185.	45 000	—	4 500	—
Übertrag				22 148 070	93

Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Bewilligung		Anschlag 1907	
		M.	ℳ.	M.	ℳ.
Übertrag				22 148 070	93
5) Hafen in der Waller Gemein- heit	1889: 193, 214, 219, 467, 495.	1 562 500	—	10 000	—
6) Unterführung und Löff- und Ladeplätze in Woltmershausen	1897: 610 d. 1898: 643, 669, 675, 676. 1902: 664.	1 442 500	—	2 500	—
7) Neuanlage auf Bremen-Neu- stadt	1901: 805, 824. 1903: 501, 613.	19 700	—	1 969 28	
8) Oldenburger Güterbahnhof in der Neustadt	1904: 689, 779, 781.	56 000	—	1 500	—
9) Schwimmdock und Werftanlage an der Hafeneinfahrt zum Bassin II des Freihafens . . .	1900: 1121, 1177, 1194, 1195. 1904: 849, 904, 907. 1905: 632, 700, 723.	1 852 000	—	100 000	—
10) Hafen- und Kanalanlagen am linken Weferufer	1902: 713, 787. 1903: 427, 440, 446. 1904: 377, 431.	3 832 400	—	197 449 29	
11) Spundwand und Löffbrücke am Woltmershäuser Kanal . .	1904: 220, 277, 279.	215 530	—	4 221 19	
12) Vermehrung der Lagerplätze beim Hohentorshafen	1906: 1012, 1036.	350 000	—	286 054 65	
13) Ausbau der Erbenstraße bis zum oldenburgischen Güter- bahnhof in der Neustadt . . .	1906: 1000, 1035.	14 000	—	11 341 60	
14) Industrie- und Handelshafen bei Oslebshausen	1906: 1093, 1161.	11 526 000	—	2 000 000	—
15) Löffbrücken am Hohentors- hafen	1907: 112, 150, 151.	31 000	—	31 000	—
b. Bremerhaven.					
1) Hafenerweiterung I.	1890: 87e ff. u. 111, 353, 373. 1892: 177, 201, 382, 411, 485. 1893: 195, 255, 332. 1896: 577, 623, 625.	18 370 100	—	9 131 78	
2) Hafenerweiterung II.	1905: 722a, 861, 883. 1906: 309, 353, 369.	16 763 000	—	7 750 000	—
XI. Wasserbau.					
1) Vertiefung der Wefer oberhalb des Freihafens	1897: 491, 495.	500 000	—	15 000	—
2) Sandlagerplatz auf dem Wolt- mershäuser Groden	1900: 1157, 1166. 1904: 664.	169 350	—	6 327 54	
XII. Bau einer neuen kleinen Weferbrücke.					
	1901: 489, 545, 574. 591, 619.	656 000	—	41 000	—
Übertrag				32 615 566	26

Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Bewilligung		Anschlag 1907	
		M.	Pf.	M.	Pf.
Übertrag.				32 615 566	26.
XIII. Hochbau.					
1) Vergrößerung des Gerichtshauses	1902: 755, 777, 801. 1904: 891, 973. 1906: 223, 225.	761 406	80	42 000	—
2) Irrenanstalt in Eilen	1900: 499, 501, 577, 578. 1904: 223, 351, 797, 969, 972, 995. 1905: 843, 858.	2 076 150	—	28 000	—
Nachbew.	1906: 613, 730.	15 500	—	263 650	—
Neu beantragt	1907: 319	—	—	—	—
3) Polizeigebäude	1901: 149, 547. 1905: 289, 451, 452, 830, 857, 1032.	3 019 495	59	600 000	—
4) Stadthaus, Neubau	1901: 377. 1903: 408.	55 000	—	17 400	—
5) Gymnasium	1901: 377. 1902: 491, 577, 631. 1903: 471, 501, 595. 1904: 608.	797 700	—	10 000	—
6) Realvollanstalt	1901: 377. 1902: 381, 491, 577, 631. 1903: 586, 611, 614. 1904: 608.	941 206	—	10 000	—
7) Neubau des Technikums	1902: 478. 1903: 193, 241, 242. 1905: 746, 846, 847, 1051, 1053. 1906: 245, 306, 309.	823 200	—	49 000	—
XIV. Straßenbahn nach dem Freibeizirk	1906: 438.	7 955	05	7 955	05.
XV. Erneuerungsrücklagen der Lagerhausgesellschaft	—	—	—	100 000	—
XVI. Erneuerungsfonds, Trockendock in Bremerhaven	—	—	—	19 036	65.
XVII. Spülklosett-Darlehen	—	—	—	150 000	—
XVIII. Beiträge für Straßenanlagen	—	—	—	407 900	—
XIX. Areal jenseits des Rembertitunnels	1904: 665.	47 863	38	1 400	—
Summa				34 321 907	96.

Spezialbudget Nr. 1.

Erweiterungen der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

A. Gasanlagen.

I. Einnahmen.

Mieten für Gasmesser M. 110 000,—

II. Ausgaben.

- 1) In Aussicht genommene Gasleitungen:
 - a. bewilligt 1907 (Verhdlg. S. 260, 340, 342) M. 210 700,—
 - b. weiterer Bedarf " 19 000,— M. 229 700,—
- 2) Auswechslung vorhandener Gasleitungen (Mehrwert der Anlagen):
 - bewilligt wie unter 1 " 2 500,—
- 3) Ausdehnung der öffentlichen Beleuchtung:
 - a. bewilligt wie unter 1 M. 16 250,—
 - b. weiterer Bedarf " 4 100,— " 20 350,—
- 4) Sonstige noch nicht vorauszusehende Erweiterungen und Ergänzungen von Gasleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar:
 - bewilligt wie unter 1 " 30 550,—
- 5) Erbauung eines Schornsteins mit Rauchkanal für Ofenblock II:
 - bewilligt wie unter 1 " 23 500,—
- 6) Aufstellung eines Stadtdruckreglers im Hochdruckexhaustorenraum:
 - bewilligt laut Spezialbudget für 1906 M. 11 500,—
 - Ausgaben 1906 " 7 500,— " 4 000,—
- 7) Aufstellung zweier Exhaustoren mit Dampfmaschinen und Umlaufregler und eines Teerscheiders:
 - bewilligt laut Spezialbudget für 1906 M. 37 500,—
 - Ausgaben 1906 " 28 000,— " 9 500,—
- 8) Aufstellung eines dritten Produktionsgasmessers:
 - bewilligt laut Spezialbudget für 1906 M. 14 000,—
 - Ausgaben 1906 " 11 000,— " 3 000,—
- 9) Herstellung eines Lagereschuppens:
 - bewilligt 1906 (Verhdlg. S. 1141, 1158 u. 1159) " 19 500,—
- 10) Umbau und Vergrößerung des Technischen Bureau's im Laboratoriumsgebäude und Neubau eines Pförtnerhauses... " 5 200,—
- 11) Beschaffung von zwei Elektromotoren " 6 100,—
- 12) Reinigungsanlage für Kesselspeisewasser " 12 000,—
- 13) Ankauf der Ferndruckzündanlagen " 27 325,—
- 14) Auswechslung der einfachen Gleisschienen gegen Kilianschienen zwischen Koksplatz und Arbeitergebäude und bei der Überfahrt zum Lagereschuppen " 1 900,—
- 15) Anschaffung zu vermietender Gasmesser " 100 000,—

M. 495 125,—

B. Wasseranlagen.

I. Einnahmen.

Mieten für Wassermesser M. 14 000,—

II. Ausgaben.

- 1) In Aussicht genommene Wasserleitungen:
 - a. bewilligt 1907 (Verh. S. 260, 340, 342) M. 258 300,—
 - b. weiterer Bedarf " 19 400,— M. 277 700,—
- 2) Auswechslung und Ergänzung vorhandener Wasserleitungen (Mehrwert der Anlagen):
 - bewilligt wie unter 1 " 15 700,—
- 3) Aufstellung von 6 Überflurhydranten:
 - bewilligt wie unter 1 " 1 700,—
- 4) Sonstige noch nicht voranzuführende Erweiterungen und Ergänzungen von Wasserleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar:
 - bewilligt wie unter 1 " 25 300,—
- 5) Vorarbeiten zum Bau eines Hochbehälters in der östlichen Vorstadt:
 - bewilligt wie unter 1 " 10 000,—
- 6) Bohrungen nach Grundwasser:
 - bewilligt laut Spezialbudget für 1906.. M. 14 543,95
 - Ausgaben 1906 " 5 000,— " 9 543,95
- 7) Herstellung eines Hochbehälters in der westlichen Vorstadt und Einrichtung von Zweigwerkstätten:
 - bewilligt 1904 (Verhdlg. S. 5, 18, 31, 67, 234 u. 238) M. 371 500,—
 - Ausgaben bis Ende März 1907
 - auf das Anlagekapital
 - des Wasserwerks. M. 310 000,—
 - auf das Anlagekapital
 - des Gaswerks .. " 51 500,— " 361 500,— " 10 000,—
- 8) Herstellung von vier neuen Filtern einschließlich einer Sandwäsche und Zubehör:
 - bewilligt 1905 (Verhdlg. S. 414 u. 459)
 - Vortrag laut Spezialbudget Nr. 1 für 1906 M. 172 203,20
 - Ausgaben 1906 " 138 000,— " 34 203,20
- 9) Pumpenerweiterung:
 - bewilligt wie unter 8)
 - Vortrag laut Spezialbudget Nr. 1 für 1906 M. 67 353,52
 - Ausgaben 1906 " 30 000,— " 37 353,52
- 10) Anschaffung einer Reinwasserpumpe:
 - bewilligt laut Spezialbudget Nr. 1 für 1906 " 87 000,—
- 11) Zwei Anbauten für das Verwaltungsgebäude:
 - bewilligt 1906 (Verhdlg. S. 1141, 1158 u. 1159) " 4 200,—
- 12) Erweiterung des Wasserrohrnetzes in Sebaldsbrück und Hastedt:
 - bewilligt 1906 (Verhdlg. S. 1140, 1158 u. 1159) M. 76 800,—
 - Ausgaben 1906 " 9 800,— " 67 000,—
- 13) Bakteriologische Untersuchung des Weferwassers:
 - a. das halbe Gehalt eines Assistenten am bakteriologischen Institut M. 1 500,—
 - b. für Apparate, Geräte usw. zur Probenentnahme " 500,— " 2 000,—
- 14) Anschaffung zu vermietender Wassermesser " 17 000,—

M. 598 700,67

C. Elektrizitätsanlagen.

I. Einnahmen.

1) Mieten für Elektrizitätszähler	M.	50 000,—
2) Wert eines freiverdenden Kabels (Schlachthofstraße-Hundestraße)	"	30 000,—
	M.	80 000,—

II. Ausgaben.

1) Erweiterung der Unterstation III (Wachmannstraße) zu einer Umformerstation: (bewilligt 1907, Verhdlgn. S. 260, 340, 342)	M.	92 000,—
2) Verlegung einer Hochspannungsfernleitung für die Unterstation in der Wachmannstraße und Übernahme des Hochspannungsfernkabels von der Hundestraße bis zur Kaiser-Friedrichstraße: bewilligt wie unter 1	M.	52 000,—
davon ab: Wert der verfügbar werdenden alten Gleichstromfernleitung	"	17 000,—
	"	35 000,—
3) Erweiterung der Schaltanlage und Aufstellung eines kleinen Umformers in der Umformerstation in der Hundestraße: bewilligt wie unter 1	"	14 000,—
4) Verstärkung der Gleichstromfernleitung für die westliche Vorstadt und Aufstellung einer Reguliermaschine: bewilligt wie unter 1	"	60 000,—
5) In Aussicht genommene Ausdehnung und Verstärkung von Speiseleitungen, einschließlich Transformatoren: bewilligt wie unter 1	"	199 000,—
6) In Aussicht genommene Ausdehnung und Verstärkung von Verteilungs- und Ausgleichsleitungen: bewilligt wie unter 1	"	95 000,—
7) Sonstige noch nicht vorauszusehende Ausdehnungen und Ergänzungen von Kabelleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar: bewilligt wie unter 1	"	80 000,—
8) Aufstellung von Bogenlampen für öffentliche Beleuchtung: bewilligt wie unter 1	"	16 000,—
9) Herstellung einer Einfriedigung an der Schlachthofstraße für den Lagerplatz beim technischen Bureau: (bewilligt laut Spezialbudget für 1903) Vortrag laut Spezialbudget für 1906	"	600,37
10) Veränderung und Erweiterung der Gleisanlagen für die Kohlenzufuhr zur Hauptstation: (bewilligt laut Budget für 1903) Vortrag laut Budget für 1906	M.	11 220,44
Ausgaben 1906	"	2 500,—
	"	8 720,44
11) Erweiterung der Unterstation I an der großen Hundestraße: (bewilligt 1904, Verhdlgn. S. 361, 397, 401 und 702) Vortrag laut Budget für 1906	M.	32 430,17
Ausgaben 1906	"	20 000,—
	"	12 430,17
Übertrag	M.	612 750,98
145*		

	übertrag...	M.	612 750,98	
12)	Einrichtung von Kabellagerstuppen mit Zufuhrgleisen, Wegen usw. auf dem Lagerplatze an der Schlachthofstraße: (bewilligt 1905, Verhdlg. S. 489 und 542)			
	Vortrag laut Budget für 1906.....	M.	5471,74	
	Ausgaben 1906.....	"	300,—	
		"	5 171,74	
13)	Wohnhaus für den Obermaschinenmeister und den ersten Schaltmeister auf der Hauptstation: bewilligt 1906 (Verhdlg. S. 496, 701 und 702).....	M.	20 000,—	
	Ausgaben 1906.....	"	9 000,—	
		"	11 000,—	
14)	Einrichtung von Ankleide- und Waschräumen für die Arbeiter: (bewilligt laut Spezialbudget Nr. 1 für 1905)			
	Vortrag laut Spezialbudget Nr. 1 für 1906.....	"	1 105,01	
15)	Bau eines Elektrizitätswerks in Hastedt und einer Umformerstation in der großen Hundestraße: bewilligt			
	Umformerstation (Verhdlg. 1905, S. 674, 700 und 723).....	M.	75 000,—	
	I. Baurate (Verhdlg. 1905, S. 482 a und 540 a).....	"	405 000,—	
	II. Baurate (Verhdlg. 1905, S. 848 und 871).....	"	515 000,—	
	III. Baurate (Verhdlg. 1905, S. 931, 949 und 950).....	"	562 700,—	
	IV. Baurate (Verhdlg. 1906, S. 290, 301 und 305).....	"	407 500,—	
	zusammen	M.	1 965 200,—	
	Ausgaben 1905.....	"	158 554,58	
	Vortrag laut Spezialbudget Nr. 1 für 1906.....	"	1 806 645,42	
	ferner bewilligt:			
	Werktättengebäude und Pumpenhaus (Verhdlg. 1906, S. 362, 410 und 411).....	"	47 100,—	
	Beamtenwohnhäuser bei dem Elektrizitätswerk in Hastedt (Verhdlg. 1906, S. 954, 994 und 999).....	"	20 000,—	
	insgesamt	M.	1 873 745,42	
	Ausgaben 1906.....	"	1 040 000,—	
		"	833 745,42	
16)	Verlängerung des Zufuhrgleises und Erweiterung des Pflasters auf dem Lagerplatz an der Schlachthofstraße: bewilligt laut Spezialbudget Nr. 1 für 1906	M.	4 500,—	
	Ausgaben 1906.....	"	3 000,—	
		"	1 500,—	
17)	Vergrößerung der Akkumulatoren-Batterie in der Unterstation III: bewilligt laut Spezialbudget Nr. 1 für 1906	M.	20 000,—	
	Ausgaben 1906.....	"	16 000,—	
		"	4 000,—	
18)	Anschaffung zu vermietender Elektrizitätszähler.....	"	45 000,—	
		M.	1 514 273,15	

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des Spezialbudgets Nr. 1.

I. Einnahmen.

Eitel			
A	Mieten für Gasmesser	M.	110 000,—
3	" " Wassermesser	"	14 000,—
1)	" " Elektrizitätszähler	"	50 000,—
2)	Wert eines frei werdenden Kabels	"	30 000,—
Summe der Einnahmen...		M.	204 000,—

II. Ausgaben.

A. Gaswerk.

Position	Bereits bewilligt:	Neue Anträge:	Zusammen:
1) Gasleitungen	M. 210 700,—	M. 19 000,—	M. 229 700,—
2) Auswechslung von Gasleitungen	" 2 500,—	" —	" 2 500,—
3) Ausdehnung der öffentlichen Beleuchtung ..	" 16 250,—	" 4 100,—	" 20 350,—
4) Nicht voranzuführende Erweiterungen	" 30 550,—	" —	" 30 550,—
5) Schornstein mit Rauchkanal	" 23 500,—	" —	" 23 500,—
6) Stadtdruckregler	" 4 000,—	" —	" 4 000,—
7) Zwei Exhaustoren zc.	" 9 500,—	" —	" 9 500,—
8) Dritter Produktionsgasmesser	" 3 000,—	" —	" 3 000,—
9) Lagerschuppen auf dem Gaswerk	" 19 500,—	" —	" 19 500,—
10) Umbau des techn. Bureau's auf dem Gaswerk zc.	" —	" 5 200,—	" 5 200,—
11) Zwei Elektromotoren	" —	" 6 100,—	" 6 100,—
12) Reinigungsanlage für Kesselspeisewasser ...	" —	" 12 000,—	" 12 000,—
13) Ferndruckzündanlagen	" —	" 27 325,—	" 27 325,—
14) Auswechslung von Gleisschienen	" —	" 1 900,—	" 1 900,—
15) Zu vermietende Gasmesser	" —	" 100 000,—	" 100 000,—
M. 319 500,—		M. 175 625,—	M. 495 125,—

B. Wasserwerk.

Position	Bereits bewilligt:	Neue Anträge:	Zusammen:
1) Wasserleitungen	M. 258 300,—	M. 19 400,—	M. 277 700,—
2) Auswechslung von Wasserleitungen	" 15 700,—	" —	" 15 700,—
3) Sechs Überflurhydranten	" 1 700,—	" —	" 1 700,—
4) Nicht voranzuführende Erweiterungen	" 25 300,—	" —	" 25 300,—
5) Vorarbeiten zum Bau eines Hochbehälters in der östlichen Vorstadt	" 10 000,—	" —	" 10 000,—
6) Bohrungen nach Grundwasser	" 9 543,95	" —	" 9 543,95
7) Hochbehälter in der westlichen Vorstadt ...	" 10 000,—	" —	" 10 000,—
8) Vier neue Filter zc.	" 34 203,20	" —	" 34 203,20
9) Pumpenerweiterung	" 37 353,52	" —	" 37 353,52
10) Reinwasserpumpe	" 87 000,—	" —	" 87 000,—
11) Zwei Neubauten für das Verwaltungsgebäude	" 4 200,—	" —	" 4 200,—
12) Erweiterung des Wasserrohrnetzes in Sebaldsbrück	" 67 000,—	" —	" 67 000,—
13) Untersuchung des Weferwassers	" —	" 2 000,—	" 2 000,—
14) Zu vermietende Wassermesser	" —	" 17 000,—	" 17 000,—
M. 560 300,67		M. 38 400,—	M. 598 700,67

C. Elektrizitätswerk.

Position	Bereits bewilligt:	Neue Anträge:	Zusammen:
1) Erweiterung der Unterstation III.....	M. 92 000,—	M. —	M. 92 000,—
2) Hochspannungsfernleitung für die Unterstation in der Bachmannstraße 2c.....	" 35 000,—	" —	" 35 000,—
3) Erweiterung der Schaltanlage 2c. in der Umformerstation in der Hundestraße.....	" 14 000,—	" —	" 14 000,—
4) Verstärkung der Gleichstromfernleitung für die westliche Vorstadt.....	" 60 000,—	" —	" 60 000,—
5) Ausdehnung und Verstärkung von Speiseleitungen 2c.....	" 199 000,—	" —	" 199 000,—
6) Ausdehnung und Verstärkung von Verteilungs- und Ausgleichsleitungen.....	" 95 000,—	" —	" 95 000,—
7) Nicht voranzuführende Erweiterungen.....	" 80 000,—	" —	" 80 000,—
8) Bogenlampen für öffentliche Beleuchtung.....	" 16 000,—	" —	" 16 000,—
9) Einfriedigung an der Schlachthofstraße.....	" 600,37	" —	" 600,—
10) Gleisanlagen für die Kohlenzufuhr zur Hauptstation.....	" 8 720,44	" —	" 8 720,—
11) Erweiterung der Unterstation I.....	" 12 430,17	" —	" 12 430,—
12) Kabellagerschuppen.....	" 5 171,74	" —	" 5 171,—
13) Beamtenwohnhaus auf der Hauptstation.....	" 11 000,—	" —	" 11 000,—
14) Ankleide- und Waschräume für Arbeiter.....	" 1 105,01	" —	" 1 105,—
15) Elektrizitätswerk in Hastedt 2c.....	" 833 745,42	" —	" 833 745,—
16) Zufuhrgleis an der Schlachthofstraße.....	" 1 500,—	" —	" 1 500,—
17) Vergrößerung der Akkumulatorenbatterie in der Unterstation III.....	" 4 000,—	" —	" 4 000,—
18) Zu vermietende Elektrizitätszähler.....	" —	" 45 000,—	" 45 000,—
	M. 1 469 273,15	M. 45 000,—	M. 1 514 273,—
A. Gaswerk.....	M. 319 500,—	M. 175 625,—	M. 495 125,—
B. Wasserwerk.....	" 560 300,67	" 38 400,—	" 598 700,—
C. Elektrizitätswerk.....	" 1 469 273,15	" 45 000,—	" 1 514 273,—
	M. 2 349 073,82	M. 259 025,—	M. 2 608 098,—

Spezialbudget Nr. 2.

Erleuchtungs- und Wasserwerke.

I. Gemeinschaftliche Verwaltung.

Kaufmännischer Direktor Büscher, 02. April, 5500—8000 (2 zu 1000, 1 zu 500), die zweite Zulage am 1. Okt. 08.....	M. 6 500,—
Inspektor Mensing, 06. Sept. 15., 4000—6000 (5 zu 400).....	" 4 000,—
Rendant Stradtman, 02. Aug., 3000—4500 (5 zu 300), die fünfte Zulage am 1. Aug. 08.....	" 4 200,—
Erster Buchhalter Deppen, 03. April, 2400—3600 (5 zu 240), die fünfte Zulage am 1. April 09.....	" 3 360,—
Buchhalter Brandt, 89.....	" 3 000,—
" Knoll, 89.....	" 3 000,—
" Werlich, 91.....	" 3 000,—
" Imjande, 96. Jan. 1800—3000 (5 zu 240) ..	" 2 580,—
" Arldt, 97. Juli.....	" 2 520,—
" von Beren, 00. Sept. 15., ..	" 2 280,—
" Stolke, 01. Aug.	" 2 200,—
Übertrag....	M. 36 640,—

	Übertrag . . .	M.	36 640,—
Buchhalter Krugjohann, 01. Aug.		"	2 200,—
" Fehsenfeld, 01. Nov. 15		"	2 120,—
" Garlich, 02. Aug.		"	2 040,—
" Detjen, 03. Aug.	1800—3000 (5 zu 240)	"	2 040,—
" Bartels, 03. Aug.		"	2 040,—
" Kroll, 05. Okt.		"	1 800,—
Lageraufseher Mai, 75.		"	3 000,—

Deputation&beamte.

*Gehülfe des Inspektors, Engel, 01. Okt. } 2400—3600 M. 2 760,—	
Moritz, (5 zu 240) " 2 400,—	
06. Juli 16. " 3 600,—	
Techniker Bescheit, 74., 1800—3600 (6 zu 300) . " 2 000,—	
Einkassierer Wagenfuecht, 89. " 2 000,—	
" Taisto, 91. " 1 930,—	
" Hagens, 92. Nov. " 1 880,—	
" Westerkamp, 94. Sept. " 1 760,—	
" Meyer I, 97. Okt. " 1 730,—	
" Bauer, 98. Juli " 1 640,—	
" Meier II, 00. April .. " 1 600,—	
" Schmedes, 01. Aug. " 1 600,—	
" Legow, 01. Aug. 1400—2000 " 1 600,—	
" Hoyer, 02. Jan. 15. } (5 zu 120)	
(die zweite Zulage am 1. Juli 07.) " 1 610,—	
" Schneider, 03. Nov. " 1 520,—	
" Oberthür, 04. Nov. " 1 450,—	
" Heinrich, 04. Nov. " 1 450,—	
" Rüppel, 04. Nov. " 1 450,—	
" Riemenschneider, 05. Okt. " 1 400,—	
" Kreit, 05. Okt. " 1 400,—	
" Mißbach, 05. Okt. " 1 400,—	
Gehülfe des Lageraufseher's, Kelfenberg, 04. Nov. 17., 1400—1900 (5 zu 100) " 1 433,33	
Schreiber Hohn, geb. 43. Nov., ang. 75. " 2 000,—	
" Klatte, geb. 68. Mai, ang. 96. " 1 700,—	
" Schwarze, geb. 79. März, ang. 97. " 1 500,—	
" Südhauß, geb. 74. Nov., ang. 97. " 1 600,—	
" Blander, geb. 69. März, ang. 98. " 1 700,—	
" Hollmann, geb. 80. Aug., ang. 98. " 1 400,—	
" Hoppe, geb. 84. Sept., ang. 00. " 1 240,—	
" Hütte, geb. 80. März, ang. 01. " 1 500,—	
" Karstendiek, geb. 84. Febr., ang. 01. " 1 400,—	
" Meyer, geb. 71. März, ang. 02. " 1 600,—	
" Heim, geb. 75. März, ang. 02. " 1 700,—	
" Donner, geb. 84. Mai, ang. 02. " 1 300,—	
" Poliwka, geb. 64. Jan., ang. 03. " 1 800,—	
" Lohfeld, geb. 78. Febr., ang. 03. " 1 500,—	
" Kummersteiner, geb. 80. Sept., ang. 03. " 1 500,—	
" Greden, geb. 86. April, ang. 04. " 1 200,—	
" Dieckvoß, geb. 79. Aug., ang. 04. " 1 500,—	
übertrag... M. 64 153,33 M. 51 880,—	

	übertrag...	M. 64 153,33	M. 51 880,—
Schreiber Baumgart, geb. 73. Aug., ang. 04.	"	1 500,—	
" Probst, geb. 81. Juni, ang. 05.	"	1 400,—	
" Hohnholt, geb. 84. Okt., ang. 05.	"	1 200,—	
" Müller, geb. 86. Febr., ang. 05.	"	1 200,—	
" Burghard, geb. 85. Nov., ang. 05.	"	1 200,—	
" Matthens, geb. 87. Okt., ang. 05.	"	1 000,—	
" Brinkmann, geb. 67. Janr., ang. 06.	"	1 500,—	
" Freitag, geb. 84. Mai, ang. 06.	"	1 300,—	
" Orth, geb. 84. Juli, ang. 06.	"	1 300,—	
Vote Wöltjen, 04. Mai, 1200—1500 (5 zu 60)	"	1 255,—	" 77 008,33

Der mit * Bezeichnete hat Wohnung gegen 10 % Abzug.

M. 128 888,33

Amortisation vom Anlagekapital des Verwaltungsgebäudes:

Baukosten am 1. April 1907 M. 207 116,72

÷ nicht zu amortif. Grundwert " 5 000,—

M. 202 116,72

zu 3 % " 6 063,50

Zinsen vom Buchwert des Verwaltungsgebäudes

am 1. April 1907 " 183 479,98

zu 4 % " 7 339,20

Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes:

Reparatur und Leeren des Daches " 120,—

Reinigung und viermaliges Streichen der Eisenteile

des Einfalllichtes " 100,—

Unterhaltung des Gebäudes in Dach und Fach .. " 1 080,—

M. 1 300,—

Druck, Schreibbedarf, Hilfsarbeit Inventar, Licht

Heizungsmaterial, Reisekosten, Dienst-

kleidung, Porto zc. " 66 408,97

" 67 708,97

M. 210 000,—

Davon 60 % für das Gaswerk, 20 % für das Wasserwerk und 20 % für das Elektrizitätswerk.

Pensionäre:

a. Ruhegehaltsberechtigte: Direktor Salzenberg M. 9120,—

Buchhalter Sidmann " 1879,60

Oberkontrollenr Schaub " 1740,—

Kontrollenr Kusmann " 1520,—

Wichmann " 1440,—

b. Jahrgeldsberechtigte: Werkmeister Reddersen " 1620,—

Für den Staatshaushalt:

Zinsen M. 7 339,20

II. Werkstattribetrieb der Gas- und Wasserwerke.

*Werkmeister Kriete, 01. Okt., die dritte

Zulage am 1. Okt. 07. 1800—2700 M. 2 250

*Werkmeister Hollmann, 06. Juli 16., die

vierte Zulage am 1. Aug. 09. (5 zu 180) " 2 340

Werkmeistergehilfe: vakant. 1600—2200 (5 zu 120) .. " 1 600

**Werkstattaufseher Schwarze, 85., 1400—1900

(5 zu 100) " 1 900

Schreiber Huthoff, geb. 82. März, ang. 01. " 1 500

Schreiber Teggemann, geb. 80., Aug., ang. 05. " 1 500

Schreiber Stahl, geb. 88. April, ang. 06. " 900

M. 11 990

Löhne und Material " 118 010

M. 130 000

Davon 45 000 M. für das Gaswerk und 85 000 M. für das Wasserwerk.

Die mit * Bezeichneten haben Wohnung gegen 10 % Abzug.

Dem mit ** Bezeichneten werden 10 % für Wohnung, 3 % für Heizung und 2 % für Licht abgezogen.

III. Gaswerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch:	
23 300 000 cbm zu 13,5 Pf. =	M. 3 145 500,—
2) Nebenprodukte: Koks, Gaswasser, Teer zc. . .	" 1 300 000,—
3) 8460 Straßenlaternenflammen zu 55 M. . .	" 465 300,—
4) Werkstattbetrieb	" 50 000,—
5) Abzug für Dienstwohnungen zc. und Verschiedenes	" 6 200,—
	M. 4 967 000

Ausgaben.

1) Gehalte:	
***Direktor Dr. Schütte, 02. April, 5500—8000 (2 zu 1000, 1 zu 500)	M. 6 500,—
*Fabrikmeister Lange, 97. Dezbr., 2000—3000 (5 zu 200)	" 2 600,—
*Oberaufseher Stegemann, 02. April, 1800 bis 2500 (5 zu 140)	" 1 940,—

Deputationsbeamte.

Gehülfe des Direktors, Käppel, 04. Jan., die dritte Zulage am 1. Jan. 10.	2400—3600	M.	2 880,—
*Obermaschinenmeister Boß, 01. Nov. 3., die dritte Zu- lage am 1. Dez. 07.	(5 zu 240)	"	2 960,—
*Maschinenmeister Knoop, 04. Okt., 2000 bis 3000 (5 zu 200), die zweite Zulage am 1. Nov. 07.	"	"	2 283,33
*Maschinist Feith, 83., pers. Zulage 200	1600—2200	"	2 400,—
*do. vakat.	(5 zu 120)	"	1 600,—
*Fabrikmeistergehilfe Schoß, 98. Juli	"	"	2 295,—
*Fabrikmeistergehilfe Behr- mann, 98. Juli	1800—2700	"	2 295,—
*Fabrikmeistergehilfe Behr- mann, 01. Okt.	(5 zu 180)	"	2 070,—
*Koksauffseher Kauer, 76.	"	"	1 900,—
Koksauffseher Reddermann, 06. März	1400—1900	"	1 400,—
Plazauffseher Schmelzinger, 91.	(5 zu 100)	"	1 900,—
Auffseher der öffentlichen Beleuchtung, Niemenschneider, 75.	1300—1800	"	1 800,—
Schütz, 02. April	(5 zu 100)	"	1 400,—
Schreiber Sandvoß, geb. 88. Okt., ang. 06.	"	"	900,—
Übertrag	M. 39 123,33	M.	4 967 000

Den mit * Bezeichneten werden 10% für Wohnung, dem mit ** Bezeichneten 10% für Wohnung, 3% für Feuerung und 2% für Licht, dem mit *** Bezeichneten 10% für Wohnung und 1½% für Heizung abgezogen.

	übertrag...	M.	39 123,33	M.	4 967 000
2)	Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (60 % der Gesamtausgabe)	"	126 000,—		
3)	Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	"	28 000,—		
4)	Invalidentät- und Altersversicherung	"	6 000,—		
5)	Beiträge zur Ruhelohncasse der Staatsarbeiter ..	"	14 500,—		
6)	Fabrikbetrieb (28 000 000 cbm Gas): Bergasungsmaterial: Kohlen, Gasöl zc.	M.	1 700 000		
	Betriebsarbeiter, Reinigungs- masse zc.	"	150 000		
	Dampf- und Maschinenbetrieb ..	"	70 000		
	Verschiedene Unkosten einschl. Wasser und elektrische Be- leuchtung	"	60 000		
		"	1 980 000,—		
7)	Unterhaltung der Anlagen: Gebäude	M.	40 000		
	Öfen	"	60 000		
	Apparate und Werkzeuge ..	"	120 000		
	Haupttröhren, bewilligt 1907 (Verhdlg. S. 260, 340, 342)	M.	35 000		
	weiterer Bedarf ..	"	15 000		
		"	50 000		
	Straßen und Plätze	"	10 000		
	Wassergasanlage	"	5 000		
		"	285 000,—		
8)	Unterhaltung und Bedienung der Straßen- laternen	"	150 000,—		
9)	Werkstattbetrieb (Anteil an der gemeinschaft- lichen Ausgabe)	"	45 000,—		
10)	Privatan schlüsse, Bedienung der Gasmesser und sonstige unentgeltliche Leistungen	"	150 000,—		
11)	Verluste an schlechten Schuldner n	"	3 476,67		
12)	Amortisation des Anlagekapitals: M. 11 050 000 zu 3 %	"	331 500,—		
13)	Zinsen vom Anlagekapital: M. 10 185 000 zu 4 % M. 407 400				
	Zinsen vom Betriebskapital: M. 1 000 000 zu 4 % ..	"	40 000		
		"	447 400,—		
		"	3 606 000		
	Reinertrag...	M.	1 361 000		
Für den Staatshaushalt:					
	Reinertrag	M.	1 361 000		
	Zinsen	"	447 400		
		M.	1 808 400		

IV. Wasserwerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch	M.	560 000	
2) Staatsbeitrag	"	55 900	
3) Werkstattribetrieb	"	95 000	
4) Für Dienstwohnungen zc. und Verschiedenes...	"	1 100	M. 712 000

Ausgaben.

1) Gehalte:		
*Direktor Göze, 02. April, 5500—8000 (2 zu 1000, 1 zu 500), 3 Zulagen	M.	8 000

Deputationsbeamte.

*Maschinenmeister: Obermaschinenmeister Dege, 85., 2000—3000 (5 zu 200), persönl. Zulage 600	"	3 600
Betriebstechniker Töbelmann, 05. Okt., 2400 bis 3600, (5 zu 240)	"	2 400
1. Maschinist Blume, 87	"	2 200
2. do. Menger, 06. Dez.,		
die dritte Zulage am 1600—2200		
1. Dez. 09	(5 zu 120)	1 840
Werkmeistergehilfe Hegenwald,		
05. Okt.	"	1 600
Kesselwärter Jürgensen, 93. April, 1200—1500		
(5 zu 60)	"	1 440
Rohrmeister Garrelmann, 92. April	1300	1 600
do. Scharnhuisen, 01. Jan.	bis	1 420
do. Schröder, 01. Oktober	1600	1 390
do. Eckhoff, 02. April	(5 zu 60)	1 360
Schreiber Dornbusch, geb. 77. Aug., ang. 04.	"	1 600
	M.	28 450

Die mit * Bezeichneten haben Wohnung gegen 10 % Abzug.

2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (20% der Gesamtausgabe)	"	42 000
3) Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	"	10 000
4) Invaliditäts- und Altersversicherung	"	2 500
5) Beiträge zur Ruhelohnskasse der Staatsarbeiter	"	4 000
6) Einkassieren der Wassersteuer	"	4 500
7) Betrieb (14 000 000 cbm Wasserförderung):		
Pumpbetrieb, Kohlen, Löhne zc. M.	165 000	
Filtration, Löhne und Material "	65 000	
Hilfsarbeiter, elektr. Beleuchtung,		
Heizung und Verschiedenes ..	" 50 000	280 000
8) Unterhaltung der Anlagen:		
Gebäude	M. 15 000	
Straßen und Plätze	" 5 000	
Anlagen für den Wasser-		
reinigungs-Betrieb	" 15 000	
Maschinelle Anlagen	" 25 000	
Leitungsnetz, bewilligt 1907		
(Verh. S. 260,		
340, 342) M.	57 500	
weiterer Bedarf	" 12 500	70 000
	"	130 000

Übertrag... M. 501 450 M. 712 000
147*

	Übertrag...	M.	501 450	M.	712 000
9)	Werkstattbetrieb (Anteil an der gemeinschaftlichen Ausgabe)	"	85 000		
10)	Aufwendungen für unentgeltliche Wassermessung ..	"	500		
11)	Verluste an schlechten Schuldnern	"	1 000		
12)	Amortisation des Anlagekapitals: M. 9 270 000 zu 1 1/2 %/o....	"	139 050		
13)	Zinsen vom Anlagekapital: M. 6 990 000 zu 5 %/o = M. 349 500 abzüglich Zinsen vom Gewinnvortrag M. 450 000 ÷ Betriebskapital.. " 200 000 M. 250 000 zu 5 %/o " 12 500				
		"	337 000		
		"			1 064 000
	Defizit, durch Wassersteuer zu decken nach § 2 des Gesetzes vom 2. Juli 1902	M.	352 000		
	Ertrag der Wassersteuer..	"	270 000		
	Bleiben ungedeckt..	M.	82 000		
	Für den Staatshaushalt:				
	Zinsen	M.	337 000		
	Einkassieren der Wassersteuer..	"	4 500		
		M.	341 500		

V. Elektrizitätswerk.

Einnahmen.

1)	Privatversorgung	M.	1 250 000
2)	Straßenbahn	"	340 000
3)	Öffentliche Beleuchtung	"	125 000
4)	Werkstattbetrieb	"	70 000
5)	Für Dienstwohnungen u. und Verschiedenes	"	2 000
			M. 1 787 000

Ausgaben.

1)	Gehalte:		
	Direktor Süchting, 03. Okt., 5500—8000 (2 zu 1000, 1 zu 500)	M.	5 500
	Inspektor Laue, 02. Aug., 4000—6000 (5 zu 400)	"	4 400
	Kanzleigehülfe Behling, 06. Juli 16., 1600 bis 2400 (5 zu 160), die zweite Zulage am 1. Aug. 09. ..	"	1 760

Deputationsbeamte.

	Vorsteher des Prüfamtes Thies, 06. Juli, 3500—6000 (5 zu 500)	"	3 500
	*Obermaschinenmeister Homann, 00. September, 2400—3600 (5 zu 240), die dritte Zulage am 1. Nov. 07.	"	2 980

Übertrag... M. 18 140 M. 1 787 000

	Übertrag...	M.	18 140,—	M.	1 787 000
Techniker Schulenburg, 93. Okt.		"	3 000,—		
Techniker Schaper, 00. Sept.	1800—3600	"	2 700,—		
die vierte Zulage am 1. Sept. 09.	(6 zu 300)	"	1 800,—		
Techniker Herft, 05. Sept. . .		"	1 800,—		
Techniker Dithmer, 06. Juli 16.		"	1 800,—		
Planverwalter Hohnholt, 06. Juli 16., 1800 bis 3000 (5 zu 240)		"	1 800,—		
*Maschinenmeister Wode, 00. Sept., 2000 bis 3000 (5 zu 200)		"	2 400,—		
*Maschinenmeister R. R., 2000—3000 (5 zu 200)		"	2 000,—		
Maschinist Leers, 95. Juli. .		"	2 050,—		
" Hendlein, 00. Sept.,	1600—2200	"	2 080,—		
die fünfte Zulage am 1. Sept. 09.	(5 zu 120)	"	1 720,—		
Maschinist Villing, 02. Aug. .		"	3 000,—		
*1. Schaltmeister Ripper, 94. Juli, 5 Zulagen.	2000—3000	"	3 000,—		
*1. Schaltmeister Göze, 00. Sept., 5 Zulagen.	(5 zu 200)	"	3 000,—		
*2. Schal, meister Bettermann, 94. Juli 5 Zulagen.	1800—2500	"	2 500,—		
2. Schaltmeister Meyer, 00. Sept.	(5 zu 140)	"	2 080,—		
*3. Schaltmeister R. R., 1600—2200 (5 zu 120)		"	1 600,—		
Kontrollleur Kobel, 97. Juli,		"	1 880,—		
die fünfte Zulage am 1. Juli 09.	1400—2000	"	1 880,—		
Kontrollleur Reichert, 00. Okt.,	(5 zu 120)	"	1 880,—		
die fünfte Zulage am 1. Okt. 09.		"	1 400,—		
Lageraufsehergehilfe Klinge, 05. Okt., 1400—1900 (5 zu 100)		"	1 600,—		
Schreiber Schmelzinger, geb. 78. Jan., ang. 04.		"	1 400,—		
" Küllmer, geb. 84. Febr., ang. 06.		"	1 300,—		
" R. R.		"	61 130,—		
Die mit * Bezeichneten haben Wohnung gegen 10% Abzug.					
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (20 % der Gesamtausgabe)		"	42 000,—		
3) Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse		"	8 000,—		
4) Invaliditäts- und Altersversicherung		"	2 000,—		
5) Beiträge zur Ruhelohncasse der Staatsarbeiter		"	4 600,—		
6) Betrieb:					
Kohlen, Schmier- und Putzmittel, Wasser, Hilfsarbeit und Verschiedenes		"	450 000,—		
7) Unterhaltung der Anlagen:					
Kessel und Rohrleitungen	M.	25 000			
Maschinen und Apparate	"	30 000			
Gebäude	"	30 000			
Leitungsnetz und Hausanschlüsse bewilligt 1907 (Verhdlg. S. 260, 340, 342)	"	50 000			
Akkumulatoren	"	40 000			
			175 000,—		
Übertrag...	M.	742 730,—	M.	1 787 000	

	Übertrag...	M.	742 730,—	M.	1 787 000
8)	Überwachung der Privatanlagen, Prüfung von Zählern und sonstige unentgeltliche Hilfsleistungen bei Stromabnehmern	"	18 000,—		
9)	Werkstattbetrieb	"	67 000,—		
10)	Unterhaltung und Bedienung öffentlicher Bogenlampen	"	27 000,—		
11)	Verluste an schlechten Schuldnern	"	1 270 —		
12)	Amortisation des Anlagekapitals:				
	Baulichkeiten:				
	M. 1 340 000 zu 1 %	M.	13 400		
	Kessel und Rohrleitungen:				
	M. 255 000 zu 10 %	"	25 500		
	Maschinen und Apparate:				
	M. 1 510 000 zu 5 %	"	75 500		
	Leitungsnetz:				
	M. 2 085 000 zu 4 %	"	83 400		
	Akkumulatoren:				
	M. 604 000 zu 5 %	"	30 200		
				"	228 000,—
13)	Zinsen des Anlagekapitals:				
	M. 4 800 000 zu 4 %	M.	192 000		
	Zinsen des Betriebskapitals:				
	M. 400 000 zu 4 %	"	16 000		
				"	208 000,—
				"	1 292 000
					<u>Reinertrag... M. 495 000</u>
	Für den Staatshaushalt:				
	Reinertrag	M.	495 000		
	Zinsen	"	208 000		
					<u>M. 703 000</u>

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des Spezialbudgets Nr. 2.

A. Einnahmen.

Titel III.	Gaswerk.				
Pos. 1.	Privatverbrauch	M.	3 145 500,—		
" 2.	Nebenprodukte	"	1 300 000,—		
" 3.	Straßenlaternen	"	465 300,—		
" 4.	Werkstattbetrieb	"	50 000,—		
" 5.	Dienstwohnungen und Verschiedenes	"	6 200,—		
				M.	4 967 000,—
Titel IV.	Wasserwerk.				
Pos. 1.	Privatverbrauch	M.	560 000,—		
" 2.	Staatsbeitrag	"	55 900,—		
" 3.	Werkstattbetrieb	"	95 000,—		
" 4.	Dienstwohnungen und Verschiedenes	"	1 100,—		
	Wassersteuer	"	270 000,—		
				"	982 000,—
Titel V.	Elektrizitätswerk.				
Pos. 1.	Privatverbrauch	M.	1 250 000,—		
" 2.	Straßenbahn	"	340 000,—		
" 3.	Öffentliche Beleuchtung	"	125 000,—		
" 4.	Werkstattbetrieb	"	70 000,—		
" 5.	Dienstwohnungen und Verschiedenes	"	2 000,—		
				"	1 787 000,—
	Summe der Einnahmen	M.	7 736 000,—		

B. Ausgaben.

a. Persönliche.

Titel	I.	Gemeinschaftliche Verwaltung	M.	128 888,33	
"	II.	Werkstattbetrieb der Gas- und Wasserwerke	"	11 990,—	
"	III.	Gaswerk	"	39 123,33	
"	IV.	Wasserwerk	"	28 450,—	
"	V.	Elektrizitätswerk	"	61 130,—	
					M. 269 581,66

b. Sachliche.

Titel	I.	Gemeinschaftliche Verwaltung	"	67 708,97	
"	II.	Werkstattbetrieb der Gas- und Wasserwerke	"	118 010,—	
"	III.	Gaswerk.			
Pos.	3.	Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	M.	28 000,—	
"	4.	Invaliditäts- und Altersversicherung	"	6 000,—	
"	5.	Beiträge zur Ruhelohncasse der Staatsarbeiter	"	14 500,—	
"	6.	Fabrikbetrieb	"	1 980 000,—	
"	7.	Unterhaltung der Anlagen	"	285 000,—	
"	8.	Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen	"	150 000,—	
"	10.	Privatanlüsse zc.	"	150 000,—	
"	11.	Verluste	"	3 476,67	
					" 2 616 976,67

Titel IV. Wasserwerk.

Pos.	3.	Kranken- und Unfallversicherung zc.	M.	10 000,—	
"	4.	Invaliditäts- und Altersversicherung	"	2 500,—	
"	5.	Beiträge zur Ruhelohncasse der Staatsarbeiter	"	4 000,—	
"	6.	Einkassieren der Wassersteuer	"	4 500,—	
"	7.	Betrieb	"	280 000,—	
"	8.	Unterhaltung der Anlagen	"	130 000,—	
"	10.	Muentgeltliche Wassermessung	"	500,—	
"	11.	Verluste	"	1 000,—	
					" 432 500,—

Titel V. Elektrizitätswerk.

Pos.	3.	Kranken- und Unfallversicherung zc.	M.	8 000,—	
"	4.	Invaliditäts- und Altersversicherung	"	2 000,—	
"	5.	Beiträge zur Ruhelohncasse der Staatsarbeiter	"	4 600,—	
"	6.	Betrieb	"	450 000,—	
"	7.	Unterhaltung der Anlagen	"	175 000,—	
"	8.	Überwachung der Privatanlagen zc.	"	18 000,—	
"	9.	Werkstattbetrieb	"	67 000,—	
"	10.	Unterhaltung und Bedienung öffentlicher Bogenlampen	"	27 000,—	
"	11.	Verluste	"	1 270,—	
					" 752 870,—

übertrag. . . M. 4 257 647,30

übertrag... M. 4 257 647,30

c. Amortisation des Anlagekapitals.

Titel I.	Verwaltungsgebäude der Er-		
	leuchtungs- und Wasserwerke	M.	6 063,50
" III.			
Pos. 12.	Gaswerk	"	331 500,—
Titel IV.			
Pos. 12.	Wasserwerk	"	139 050,—
Titel V.			
Pos. 12.	Elektrizitätswerk	"	228 000,—
		"	704 613,50

d. Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitals.

Titel I.	Verwaltungsgebäude der Er-		
	leuchtungs- und Wasserwerke	M.	7 339,20
" III.			
Pos. 13.	Gaswerk	"	447 400,—
Titel IV.			
Pos. 13.	Wasserwerk	"	337 000,—
Titel V.			
Pos. 13.	Elektrizitätswerk	"	208 000,—
		"	999 739,20

e. Reinerträge.

Gaswerk	M.	1 361 000,—	
Elektrizitätswerk	"	495 000,—	" 1 856 000,—
Summe der Ausgaben	M.	7 818 000,—	

Generalzusammenstellung der Ausgaben.

a) Persönliche	M.	269 581,66
b) Sachliche:		
Gemeinschaftliche Verwaltung	M.	67 708,97
Werkstattbetrieb der Gas- u. Wasserwerke	"	118 010,—
Gaswerkbetrieb	"	2 616 976,67
Wasserwerkbetrieb	"	432 500,—
Elektrizitätswerkbetrieb	"	752 870,—
	"	3 988 065,64
c) Amortisation	"	704 613,50
d) Zinsen (dem Staatshaushalt zu überweisen)	"	999 739,20
e) Reinerträge des Gaswerks und des Elektrizitätswerks (dem Staatshaushalt zu überweisen)	"	1 856 000,—
Summe der Ausgaben	M.	7 818 000,—

Von den Gesamtausgaben im Betrage von M. 7 818 000,—
sind durch die Einnahmen gedeckt " 7 736 000,—
und die nicht gedeckten. " 82 000,—
sind als Fehlbetrag des Wasserwerks aus den Überschüssen früherer Jahre zu decken.

Spezialbudget Nr. 3.

Ratskeller.

	Anschlag f. 1906.	
1) Gehalt	M. 7 000	M. 7 000
2) Pension für A. C. Böcker	" 7 000	" 7 000
3) Betriebsunkosten	" 71 700	" 72 800
4) Ventilation	" 4 000	" 4 000
5) Lager, Weinanfang	" 250 000	" 250 000
6) Verschiedenes	" 3 000	" 3 000
	M. 342 700	M. 343 800

Reingewinn veranschlagt zu 164 000, 1906: 169 000 M.

Zu 3 enth. Gehalte: 3500 Lagermeister W. Kühne, geb. 80, ang. März 07. 2700 Kommiss A. Meyer, geb. 63, ang. Nov. 88. 1560 Kommiss F. Hlfs, geb. 80, ang. Jan. 01.

Anschlag für Pos. 3 Betriebsunkosten.

Bergütung an die Wirte für verschenkte Weine vom 1. 4. 06 bis 31. 3. 07.....	1906. M. 11 000	M. 11 000
Gehalte: Lagermeister, Kommiss.....	" 7 460	" 7 760
Löhne	" 11 200	" 12 600
Kellermieten	" 6 710	" 6 110
Fernsprecher	" 270	" 270
Feuer-Versicherung	" 1 700	" 1 700
Reisepesen	" 1 200	" 1 200
Erleuchtungs- und Wasserwerke	" 12 000	" 12 000
Fuhrlohn	" 1 300	" 1 300
Eis	" 1 300	" 1 300
Papier, Körbe, Enveloppen, Kapseln, Lack	" 5 000	" 5 000
Druckfaden, Etiquetten	" 2 300	" 2 300
Flaschen, Kisten	" 3 200	" 3 200
Tischler, Maler, Sattler	" 2 000	" 2 000
Postaversum	" 60	" 60
Verschiedenes	" 5 000	" 5 000
	<u>M. 71 700</u>	<u>M. 72 800</u>

Spezialbudget Nr. 4.

Strafanstalt, Fabrik.

1) Betriebsunkosten	M. 1 000
2) Arbeitsprämien	" 3 500
3) Inventar	" 1 500
4) Materialien	" 59 000
	<u>M. 65 000</u>
Einnahme veranschlagt	M. 125 000
Reingewinn	<u>M. 60 000</u>

Spezialbudget Nr. 5.

Deichverband am rechten Wejerufer.

Von dem unverzinslichen Darlehen von 200 000 M., sind bis
1. 4. 07 getilgt 105 000 M.

In 07 sind zu zahlen M. 5 000

Spezialbudget Nr. 6.

Deichverband für die Neustadt und das Obervieland.

a. Deichschutz oberhalb der kleinen Wejerbrücke:

Von dem unverzinslichen Darlehen von 150 000 M. sind jährlich 4 % zu tilgen (Ges. v. 19. 2. 04. S. 47) ...	M. 6 000.—
desgl. von 100 000 M. 1 %	" 1 000.—
und ersparte Zinsen	" 96,25

b. Desgl. unterhalb der kleinen Wejerbrücke:

Tilgung 1 % der aufgewendeten Kosten und ersparte Zinsen ..	" 708,63
	<u>M. 7 804,88</u>

Spezialbudget Nr. 7.

Regulierung der Baulinien.

I. Ausgaben.

	Bewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung	Anschlag 1907
1) Zur Verfügung der Deputation für Regulierungen auf Grund der §§ 22—28 der Bauordnung	—	—	M. 350 000,—
2) Neue Straßen- u. Gleisanlagen am Holz- und Fabrikenhafen und in dessen Umgebung	02.: S. 424, 447, 576	M. 463 900	" 119 369,54
Für den Grunderwerb ist eine bestimmte Summe nicht bewilligt. Für Pflasterkosten sind 65 400 M. bewilligt.			
3) Durchführung der Lloydstr. von der Hanjastr. bis zum Korffsdeich	04.: S. 502, 578	—	" 70 110,67
4) Regulierung der Doven- torstr. u. Enteignung der Grundstücke Doven- torstr. 5 u. Neuenstr. 50	05.: S. 483, 541, 700	M. 34 500	" 9 611,15
5) Ankauf der Grundstücke Falkenstr. 60/61	06.: S. 1004, 1035, 1037	" 27 600	" 532,50
6) Enteignung des Grund- stücks Ansgaritorstr. 1 . . .	07.: S. 10, 93	—	" 15 000,—
7) Enteignung des Grund- stücks Verchenstr. 1 d . . .	07.: S. 125, 151	—	" 30 000,—
8) Ankauf des Grundstücks Hinter der Holzpforte 16 . .	07.: S. 96, 120, 121	" 38 150	" 38 150,—
9) Ankauf des Grundstücks Brückenstr. 23	07.: S. 172, 214	" 10 150	" 10 150,—
10) Durchführung der Korn- und Lahnstr.	06.: S. 1152, 1162, 1163	—	" 150 000,—
			M. 792 923,86

II. Einnahmen.

	1906	Anschlag 1907
1) Vom laufenden Haushalt	M. 250 000	M. 250 000
2) Erlös aus zum Abbruch verkauften Häusern	" 1 000	" 5 000
3) Ertrag aus vermieteten Grundstücken	" 14 000	" 3 000
4) Erlös aus verkauften Grundstücken	" 30 000	" 40 000
		M. 298 000

Spezialbudget Nr. 8.
Unterweiserkorrektur.
A. Ausgaben.

Titel I.

Landankauf und Entschädigung.....

M. — —

Titel II.

Graben, Baggern, Fortschaffen von
Boden.....

" 422 000,—

Eigener Betrieb.

Pos. 1) Betriebsmaterialien M. 275 000,—

" 2) Gehalte und Löhne für die Besatzungen
der Dampfer, Bagger und Schwemm-
apparate, Dampfsprahme, Barkassen und
Schuten, ausschließlich der für die Bau-
verwaltung (Titel V) erforderlichen
Dampfer, Barkassen, Motorboote und
Peilboote:

a. Gehalte der jahrgeldberechtigten An-
gestellten, laut anl.

Verzeichnis M. 30 600

b. Gehalte der nicht jahr-
geldberechtigten Ange-
stellten, laut anl. Ver-

zeichnis " 80 880

c. Zulagen, Vergütungen
für Überstunden....

" 10 000

d. Löhne " 223 520

" 345 000,—

" 3) Geräte, Anschaffung und Unterhaltung:

a. Anschaffung, Ergänzung und Um-
bauten..... M. 90 000

b. Unterhaltung u. Miete " 360 000

" 450 000,—

Summa Titel II ... M. 1 070 000,—

Davon sind abzusetzen die von den
Fonds „Zollausflußgebiet und Holz- und
Fabrikenhafen“, „Außenweiser“, „Wasser-
bau“ und „Wehrbau“ zu erstattenden
Beträge für

1. Gehalte und Löhne .. M. 135 000

2. Betriebsmaterialien .. " 199 000

3. Unterhaltung der Geräte " 151 000

4. Mieten und Amortisation " 160 000

sowie

5. für Arbeiten für Private
und Sonstiges " 3 000

" 648 000,—

Bleibt Ausgabe Titel II... M. 422 000,—

Übertrag... M. 422 000,—

Übertrag... M. 422 000,—

Titel III.

Korrektionswerke.

Pachtwert und Sinkstücke.

Pos. 1)	Material	M.	70 000,—
" 2)	Arbeit	"	46 000,—

Uferbefestigung.

" 3)	Material	"	68 000,—
" 4)	Arbeit	"	48 000,—

Summa Titel III... " 232 000,—

Titel IV.

Nebenanlagen.

Pos. 1)	Entschädigungen	M.	50 000,—
---------	-----------------------	----	----------

" 2) Unterhaltungsarbeiten:

a. Ritterhuder Schlenze .. M. 2 500

b. Anlagevorrichtung zu

Kleinenfiel .. " 4 000

" 6 500,—

Summa Titel IV... " 56 500,—

Titel V.

Bauverwaltung.

Pos. 1) Gehalte, Vergütung außerordentlicher Hilfsarbeit, Zulagen und Reisekosten:

a. Gehalte der ruhegehaltberechtigten Beamten, laut anl. Verzeichnis M. 53 706,67

b. Gehalte der jahrgeldberechtigten Angestellten, laut anl. Verzeichnis " 15 640,—

c. Vergütung außerordentlicher Hilfsarbeit, Feldzulagen, sonstige Zulagen und Reisekosten

Gehalte laut anl.

Verzeichnis M. 14 499,99

Sonstiges " 9 320,—

" 23 819,99

M. 93 166,66

Pos. 2) Allgemeine Kosten, Mieten, Bureaubedarf.

Ausgaben für Absuchen des Strombettes nach Schiffahrtshindernissen, Auslegen von Schlengentonnen, Messen und Peilen, Aufstellung von Baken, Unterhaltung der Baulichkeiten auf der Werft zu Brake, der Baubuden auf den Buschplätzen und deren Geräte und Inventarien, der Anlagevorrichtungen, der Boote, Bedienung der Laternen, Unterhaltung und Bedienung der Pegel, Ermittlung des Salzgehaltes des Wejerwassers, Pachtgelder, Abgaben an Preußen und Oldenburg, Mieten,

Übertrag... M. 93 166,66 M. 710 500,—

Übertrag...	M.	93 166,66	M.	710 500,—
Reinigung und Heizung der Bureaus, Zeichen- und Schreibmaterialien, Druck- sachen, Portoausgaben, Inventarien der Bureaus, Beiträge zur Unfall-, Kranken- und Alters- und Invaliditäts-Versicherung	"	80 000,—		
Pos. 3) Bereisungsdampfer, Barkassen und Boote zum Messen und Peilen:				
a. Anschaffung, Unterhaltung und Betriebsmaterialien.	M.	57 000		
b. Löhne	"	11 500		
			"	68 500,—
Pos. 4) Unvorgesehenes und zur Abrundung....	"	11 898,34		
	M.	253 565,—		
Davon sind abzusetzen die in der Aus- gabe auf Titel V zu verbuchenden von den Fonds „Hafenerweiterung Bremer- haven“, „Außenweiser“ und „Tonnen- und Bakenamt“ zu erstattenden Beträge von rund	"	9 000,—		
Bleibt Ausgabe Titel V ...	"	244 565,—		
Ergibt Total-Ausgabe 1907	M.	955 065,—		
Einnahmen einschließlich des veranschlagten Bestandes am 31. März 1907	"	505 065,—		
Zu bewilligender Betrag für 1907	M.	450 000,—		
Die Titel sind übertragbar.				

Verzeichnis der Beamten und Angestellten.

a) Ruhegehaltsberechtigte Beamte.

Baurat Deltjen, 91., 5500—8000 (2 zu 1000, 1 zu 500)	M.	8 000,—
Maschinenbaumeister Böckenhagen, 86.	"	6 000,—
Baumeister Landmark, 96. Nov. 3500—6000	"	5 000,—
Baumeister Krieg, 98. Dez. ... (5 zu 500)	"	4 666,67
Maschinenmeister Bornträger, 88., 2800—4200 (5 zu 280)	"	4 200,—
Bureauvorsteher Burckart, 89., 2400—3600 (5 zu 240)	"	3 600,—
Buchhalter Boges, 86. 1800—3000	"	3 000,—
Kanzlist Burhop, 98. Okt. ... (5 zu 240)	"	2 400,—
" Wassermann, 01. Ap.	"	2 280,—
Kanzleigehilfe Köhring, 02. Okt., 1600—2400 (5 zu 160)	"	1 760,—
5 Stromaufseher 1600—2560 (4 zu 200, 1 zu 160), Ahrens, 71., 2560, Wagenfeld, 87., 2560, Kleinede, 88., 2560, Vosselmann, 88., 2560, Köhr, 89., 2560	"	12 800,—
	M.	53 706,67

b. Jahrgeldberechtigte Angestellte.

Maschinenaufseher Gerdes, 99. Mai, 1800—2400 (5 zu 120)	M.	2 040,—
4 Plagaufseher 1500—2400 (5 zu 180)		
Mittendorf, 94. Jan.	"	2 220,—
Bellon, 94. Jan.	"	2 220,—
Rogge, 91.	"	2 400,—
Flügger, 99. Mai	"	1 860,—
Übertrag...	M.	10 740,—

	übertrag...	M. 10 740,—
Schreiber Ahrens, geb. 63., ang. 89.	"	1 900,—
" Brünjes, geb. 79., ang. 05.	"	1 500,—
Bote Steinkamp, 91., 1200—1500 (5 zu 60)	"	1 500,—
	Summa...	M. 15 640,—
5 ständige Baggerführer 1500—2000 (5 zu 100); de Bries, 88., 2000; Bümmer, 88., 2000; Coorßen, 89., 2000; Stumper, 89., 2000; Wulfsen I, 89., 2000	M.	10 000,—
3 ständige Schiffsführer 1500—1800 (5 zu 60), Meentzen, 88., 1800; Schiffer, 88., 1800; Stallmann, 89., 1800	"	5 400,—
4 ständige Baggermaschinisten 1500—2000 (5 zu 100); Knöchelmann, 87., 2000; Rothe, 88., 2000; Kiefe, 88., 2000; Stöver, 88., 2000	"	8 000,—
4 ständige Schiffsmaschinisten 1500—1800 (5 zu 60); R. Trautmann, 87., 1800; G. Trautmann, 87., 1800; Harjes, 88., 1800; Krug, 89., 1800	"	7 200,—
	Summa...	M. 30 600,—

c. Nichtständige Angestellte.

Baggerführer: 1500—2000 (5 zu 100); Göes, 89. Okt., 1960; Baake, 89. Okt., 1900; Peil, 91. Mai, 1900; Wulfsen II, 90. Aug., 1960; Tietjen, 92. Dez., 1900; Köster, 92. Dez., 1900; Sonntag, 92. Dez., 1900; Bothe, 92. Dez., 1900; Hohnholz, 92. Dez. 1840; Kohen, 94. Juli, 1900; Klauke, 94. Okt., 1740; Barre, 02. Apr., 1680; Wulfsen III, 02. Apr., 1680	M.	24 160,—
Schiffsführer: 1500—1800 (5 zu 60); Boese, 90. Juli, 1800; Kettwig, 90. Sept., 1800; Janßen, 90. Sept., 1800; Kröger, 91. Nov., 1800; Dicks, 94. Juli, 1740; Paschmann, 94. Juni, 1740; Meinen, 04. Juli, 1740	"	12 420,—
Baggermaschinisten: 1500—2000 (5 zu 100); Lehmtuhl, 89., 2000; Brunde, 90., 2000; Saathoff, 90., 2000; Rathjen, 91., 2000; Rippe, 92. Juni, 1900; Geerden, 92., 2000; Landau, 93. Nov., 1900; Grella, 93. Nov., 1740; Brandt, 93. Nov., 1780; Rennemüller, 94. Juni, 1780; Gries, 96. Nov., 1780; Döring, 93. Nov., 1980; Bettermann, 00. Mai, 2000; Jburg, 01. Jan., 1800; Maywald, 01. Apr., 1740; Janßen, 02. Apr., 1740; Hanbold, 02. Apr., 1740	"	31 880,—
Schiffsmaschinisten: 1500—1800 (5 zu 60); Kampmeier, 89., 1800; Butz, 89. Dez., 1740; Suhling, 90., 1800; Behrens, 90. Okt., 1740; Böge, 91. Mai, 1740; Knauer, 91. 1800; Wolff, 92., 1800; Eichler, 92., 1800; Fette, 92., 1800	"	16 020,—
Barfassenmaschinisten: Fechner, 92. Okt., 1740; Bierling, 92. Sept., 1740	"	3 480,—
Hülfsschreiber: Hohnholz, geb. 74., ang. 06., 1400; Meyer, geb. 84., ang. 06., 1233,33; Behnjen, geb. 84., ang. 06., 1233,33; Haase, geb. 86., ang. 06., 1033,33	"	4 899,99
Hülfssboten: Fastje, geb. 65., ang. 06., 1320; Staufenbiel, geb. 81., ang. 06., 1200	"	2 520,—
	zusammen...	M. 95 379,99

Pensionäre: Maschinen-Aufsicher Gesselmann 1440 M., Baggerführer Barf 744 M.

		B. Einnahmen:	
1) Beiträge von		Preußen	M. 50 000,—
		Oldenburg	" 15 000,—
		Bremen	" 147 520,—
			M. 212 520,—
2) Erlös aus verkauftem Baggergut			" 10 000,—
3) Pacht für Ländereien			" 45,—
4) Verkauf von Altmetall, leeren Fässern usw.			" 2 500,—
		Zusammen . . .	M. 225 065,—
Dazu:			
Veranschlagter Bestand des Fonds am 31. März 1907 . . .			" 280 000,—
		Zusammen verfügbar für 1907 . . .	M. 505 065,—

Spezialbudget Nr. 9.**Unterweiserkorrektur, Ausgleich.**

Die Gesamtschuld für die Unterweiserkorrektur betrug laut Spezialbudget Nr. 9 der außerordentlichen Verwendungen (Verhdlg. 06 S. 458) am 1. April 06	M.	40 918 683,46
3 1/2 % Zinsen dieser Schuld im Rechnungsjahre 06	M.	1 432 153,92
Davon durch den Reinertrag der Schiffsabgabe gedeckt	"	1 025 560,10
	M.	406 593,82
Dazu Ausgaben in 06	M.	716,878,33
Abzügl. Einnahmen an Beiträgen der Uferstaaten M. 212 520,—		
Für verkauftes Altmaterial	"	3 669,43
desgl. Sand	"	33 266,80
Pachtgelder	"	445,—
	"	249 901,23
	"	466 977,10
	"	873 570,92
Gesamtschuld am 1. April 07	M.	41 792 254,38
Davon 3 1/2 % Zinsen	M.	1 462 728,90
Durch die Schiffsabgabe im Rechnungsjahre 07 zu decken . .	"	980 000,—
Bleiben nach § 6 des Gesetzes vom 29. März 95 zum Ausgleich aus dem Separatfonds für außerordentliche Verwendungen zu entnehmen	M.	482 728,90

Die in Gemäßheit § 6 des Gesetzes vom 29./3. 95 und Nr. 13 des Finanzplans zur Deckung des Fehlbetrags bereit gestellte Summe beträgt nur 453 100 M. Nach den bisherigen Erfahrungen ist anzunehmen, daß der um 29 628,90 M. höhere anschlagsmäßige Betrag nicht in Anspruch genommen zu werden braucht, eventuell wird weiterer Antrag vorbehalten.

Spezialbudget Nr. 10.**Außenweiserkorrektur.**

1) Neubauten:		
Schlengen im Dwarzgatt	M.	450 000
2) Unterhaltung	"	60 000
3) Baggerungen:		
2 Millionen Kubikmeter zu je 15 Pf.	"	300 000
Anschaffung eines Seebaggers	"	600 000
"	"	90 000
4) Bauverwaltung: Unvorgeesehenes	M.	1 500 000

Spezialbudget Nr. 11.

Wehranlage in der Oberweiser.

1) Grunderwerb	M.	200 000
2) Wehranlage	"	10 000
3) Schleusenanlage	"	2 140 000
4) Turbinenanlage	"	560 000
5) Hochbauten	"	30 000
6) Nebenanlagen	"	10 000
7) Entschädigungen	"	90 000
8) Insgemein	"	60 000
	M.	3 100 000

Bericht zum Budget der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Im **Spezialbudget Nr. 1** sind unter A. Gasanlagen, die Einnahmen für Gasmessermieten mit Rücksicht auf die durch den Einheitspreis für Gas frei werdenden Messer gegen den Voranschlag des letzten Jahres um 50 000 M. herabgesetzt worden.

Zu A II. 1 a, 2, 3 a, 4 und 5. Die bereits in diesem Jahre (Verhdlg. 1907 S. 260, 340, 342) bewilligten Mittel für Erweiterungen sind hierunter wieder vorgetragen.

Zu 1 b. In folgenden Straßen, deren Ausbau bei Einreichung des Rohrnetzbudgets noch nicht bekannt war, wird die Ausdehnung der Gasleitung mit Laternen notwendig: Hafenburgerstraße (von der Ulmenstraße bis zur Pappelstraße), Ulmenstraße (Verlängerung bis zur Hafenburgerstraße), Pappelstraße (Verlängerung bis zur Hafenburgerstraße), Ladestraße am Woltmershauser Kanal (Verlängerung um 230 m), Am Rüttenwerder, Am Weidedamm, Chemnitzerstraße, Torgauerstraße, Leipzigerstraße, Weißenerstraße, Dresdenerstraße, Freiburgerstraße, Reuterstraße, Hoffnungstraße.

Die auf 19 000 M. zu veranschlagenden Anlagekosten sind unter 1 b eingestellt.

Zu 3 b. Für Verbesserung der Beleuchtung der Großen Allee werden 1400 M. und für Aufstellung von 12 Invertgasbogenlampen an verkehrsreichen Straßenkreuzungen 2700 M., zusammen 4100 M., erbeten.

Zu 6 bis 9. Hierunter sind die Restbeträge früherer Bewilligungen, so wie sie sich voraussichtlich gestalten werden, wieder vorgetragen; da die Ausgaben für das Rechnungsjahr 1906 noch nicht abgeschlossen sind, werden die Zahlen in derselben Weise, wie es im letzten Jahre geschehen ist, demnächst einer Richtigstellung bedürfen.

Zu 10. Für den Umbau und für eine Vergrößerung des Technischen Bureaus im Laboratoriumsgebäude und für den Neubau eines Pfortnerhauses auf der Südseite des Torweges zum Gaswerk werden 5200 M. erbeten.

Das technische Bureau für das Gaswerk ist in einem Räume des Laboratoriumsgebäudes untergebracht, der einen Flächeninhalt von $5,5 \times 4,5 \text{ m} = 24,75 \text{ qm}$ hat. Bisher wurden für die laufenden Erweiterungsarbeiten des Werkes zwei technische Hilfskräfte beschäftigt, wofür der vorhandene Arbeitsraum gerade ausreichte. Bei den für die nächsten Jahre bevorstehenden größeren Erweiterungsarbeiten ist mit dem vorhandenen technischen Personal nicht mehr auszukommen und die Einstellung von weiteren zwei Technikern notwendig. Um ein einheitliches Arbeiten zu ermöglichen, ist es erforderlich, das gesamte mit der Projektierung und Bearbeitung der Bauten beschäftigte Personal in einem Bureau unterzubringen, und da andere genügend große Räume auf dem Werke für diesen Zweck nicht vorhanden sind, so ist es notwendig, das jetzige Bureau zu vergrößern. Das ist möglich durch Hinzunahme des angrenzenden, jetzt für den Pfortner und Wächter zur Verfügung stehenden Raumes, wodurch ein Bureau von $9,25 \times 4,5 \text{ m} = 41,625 \text{ qm}$ geschaffen würde. Die Kosten dieses Umbaus und der erforderlichen Nebenarbeiten sind auf 1200 M. veranschlagt.

Für den Pförtner und für die bisher in einem kleinen Vorbau des Laboratoriumsgebäudes untergebrachte Arbeiterkontrolle müssen alsdann neue Räumlichkeiten geschaffen werden. Hierfür ist der Bau eines besonderen Pförtnerhauses auf der dem Laboratoriumsgebäude gegenüberliegenden Seite des Torweges geplant. Das im Lichten $6,50 \times 4,32$ m große Gebäude enthält auf der der Fahrstraße zu gelegenen Seite ein Zimmer von $2,40 \times 6,50$ m l. B. für den Pförtner, der von dort aus die Zufuhrstraße, den Hofplatz und den Torweg gut übersehen kann; auf der anderen Seite befindet sich ein 1,80 m breiter Durchgang, in dem die Markenkästen und der Kontrollapparat für die Arbeiter untergebracht wird. Da der Pförtner zugleich eine Verkaufsstelle für Flaschenbier für die Arbeiter zu führen hat, ist unter dem Zimmer ein kleiner Keller für Lagerung des Bieres vorgesehen. Die Kosten des Gebäudes sind auf 4000 M. veranschlagt.

Zu 11. Für die Beschaffung von zwei Elektromotoren für den Antrieb des Portalkrans in der Reinigung und für den Antrieb eines Hochdruckgebläses im Reglerhause werden 6100 M. beantragt.

Der Portalkran im Reinigergebäude wird jetzt durch eine Dampfmaschine mittels Seiltrieb angetrieben. Das Seil, das seit fünf Jahren in Betrieb ist, ist bereits häufig ausgebeßert, so daß dessen Ersatz in absehbarer Zeit nötig wird. Die dafür aufzuwendenden Kosten würden etwa 750 M. betragen.

Da die zum Antrieb dienende Dampfmaschine sehr weit vom Kesselhause entfernt liegt, so kondensiert in der langen Leitung sehr viel Wasser, welches einmal den Dampfmaschinenbetrieb, besonders nach Arbeitspausen, störend beeinflusst und ferner unnütze Kosten für die Verdampfung verursacht. Da nun unsere Dampfkesselanlage bei Versauerung unseres minderwertigen Koksabfalles in den Wintermonaten bereits an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angekommen ist, so empfiehlt es sich, den Dampfmaschinenbetrieb im Reinigergebäude durch den wesentlich einfacheren elektromotorischen zu ersetzen, um damit zugleich eine baldige kostspielige Vergrößerung der Dampfkesselanlage zu vermeiden. Der Elektromotor zum Antrieb des Portalkrans soll auf dessen einer Plattform eingebaut werden und ihn direkt antreiben, so daß der ziemlich viel Kraft erfordernde Seiltrieb in Wegfall kommt und der auf 750 M. geschätzte Ersatz des Seiles vermieden wird. Durch den Verkauf der alsdann überflüssig werdenden Dampfmaschine wird ein erheblicher Teil der Anlagekosten, die auf 3200 M. veranschlagt sind, gedeckt werden.

Aus denselben Gründen wird auch für den Antrieb des einen Hochdruckgebläses im Reglerhause, das zur Überführung des Gases zur alten Gasanstalt dient, die Beschaffung eines Elektromotors empfohlen. Hier kommt noch hinzu, daß die jetzt die Betriebskraft liefernde Dampfmaschine amerikanischen Ursprungs von einfachster Konstruktion ist und deshalb eine große Menge Dampf verbraucht. Außerdem muß die Maschine täglich etwa viermal benutzt werden, um den Gasbehälter für das Versuchsgas zu entleeren, so daß die lange Dampfleitung auch in den Sommermonaten, in denen der natürliche Druck des großen Gasbehälters zur Überführung der erforderlichen Gasmengen zur alten Anstalt genügt, stets unter Druck stehen bleiben muß, wodurch große Mengen Dampf unnützer Weise kondensiert werden. Wegen der Länge der Dampfleitung tritt zudem ein erheblicher Spannungsabfall ein, so daß die Maschine nicht ihre volle Tourenzahl macht und dadurch die Leistung des Hochdruckgebläses bedeutend herabgemindert wird. Aus diesen und den oben bereits erwähnten Gründen empfiehlt sich auch hierfür die Beschaffung eines Elektromotors, der eine weit weniger schwierige und kostspielige Bedienung erfordert. Die Anlagekosten sind auf 2900 M. zu veranschlagen.

Da die Kabelkosten und die Ausgaben für Erd- und Pflasterarbeiten für beide Anlagen gemeinschaftlich sind, so werden insgesamt für zwei Elektromotoren mit Zubehör 6100 M. erbeten.

Zu 12. Reinigungsanlage für Kesselspeisewasser. Zum Speisen der Dampfkessel wurde bisher nur Wasser aus der städtischen Leitung verbraucht, weil sich das zu sonstigen Zwecken geförderte Brunnenwasser ungereinigt nicht dazu eignet. Der Ver-

brauch an Leitungswasser für Kesselspeisezwecke betrug im letzten Rechnungsjahre 33 600 cbm, die rund 4000 M. kosten. Es wird nun beabsichtigt, zum Kesselspeisen das von der Einspritzkondensation der Dampfmaschinen in der elektrischen Zentrale abfließende Wasser zu verwenden, das jetzt mit einer Temperatur von etwa 40° C unausgenutzt in den Kanal abfließt. Bevor es zum Kesselspeisen benutzt wird, muß es entölt, enteisenet und gereinigt werden, wofür hinter dem Kesselhaus eine Wasserreinigungsanlage aufgestellt werden soll, deren Kosten auf etwa 10 000 M. zu veranschlagen sind. Das Anlagekapital wird durch die Ersparnisse für Leitungswasser schon in einigen Jahren amortisiert werden, außerdem wird die Beschaffung einer solchen Anlage wesentliche Minderausgaben für Reinigung der Kessel von Kesselstein im Gefolge haben. Es werden deshalb 12 000 M. für eine Speisewasserreinigung erbeten.

Zu 13.

Ankauf der Ferndruckzündanlagen für insgesamt 610 Laternen. In den Straßen auf dem früheren Herdentorsfriedhof, der Gustav Deetjen-Allee, Park-Allee, Holler-Allee, Bachmannstraße und den Nebenstraßen der Park-Allee sind im Sommer vorigen Jahres von der Gaslaternen-Fernzündung, System Dr. Koflin G. m. b. H., 483 Fernzündapparate auf die dortigen Laternen zur Probe aufgesetzt worden, die durch eine kurze Druckerhöhung vom Gaswerk aus gezündet und gelöscht werden. Die Apparate haben sich während der zehnmonatigen Probezeit durchaus zufriedenstellend bewährt; während der Sommermonate sind allerdings häufiger eine größere Zahl von Versagern beim Zünden und Löschen vorgekommen, die aber zum größten Teil nicht auf mangelhaftes Funktionieren der Apparate, sondern auf falsche Druckgebung auf dem Werke zurückzuführen sind. In dem letzten halben Jahre vom 1. Oktober ab kamen bei $483 \times 182 = 88\,906$ Laternenzünd- oder Löschtagen insgesamt $2175 = 2,446\%$ Versager vor und zwar $0,46\%$ beim Zünden und $1,986\%$ beim Löschen. Von diesen 2175 Versagern entfallen 1311 auf die außergewöhnlich starken Frostperioden im Dezember und Januar, so daß für die übrige Zeit nur $864 = 0,971\%$ verbleiben. Dieser Prozentsatz ist so niedrig, daß er gegenüber den Vorteilen, die die Einrichtung bietet, nicht ins Gewicht fällt. Während früher für den genannten Bezirk 7 Laternenwärter nötig waren, werden die 483 Laternen jetzt von 2 Wärtern bedient, die das Putzen und Instandhalten zu besorgen haben. Die Möglichkeit, sämtliche Laternen eines Reviers auf einmal vom Werke aus zünden oder löschen zu können, bietet zudem mancherlei Vorteile; einmal kann man dadurch wesentlich leichter den Schwankungen in dem früheren oder späteren Eintreten der Dämmerung Rechnung tragen, und ferner wird dadurch, daß sämtliche Laternen eines Reviers erst dann gezündet zu werden brauchen, wenn bei Bedienung von Hand schon fast alle brennen, wesentlich an Gas gespart. Die Anlagekosten für die 483 Fernzündapparate betragen 24 150 M., die durch die Ersparnis an Arbeitslöhnen aber sehr bald wieder eingebracht werden. Während die Ausgaben für Bedienung der 483 Laternen früher 7400 M. pro Jahr betrugen, belaufen sie sich jetzt auf nur rund 3400 M., so daß 4000 M. als Ersparnis verbleiben, von der nach Abzug der Zinsen des Anlagekapitals in Höhe von 966 M. die Anlage mit 10% amortisiert werden kann. Die in Wirklichkeit zur Amortisation erforderliche Summe kann erheblich niedriger bemessen werden, weil der einzige einem stärkeren Verschleiß ausgesetzte Teil des Apparates ein Hahnkufen ist, dessen Ersatz nur geringe Ausgaben verursacht. Die Gesellschaft will sich sogar verpflichten, den Ersatz aller durch Verschleiß schadhaft werdenden Teile gegen eine jährliche Gebühr von 1 M. für jeden Apparat zu übernehmen, so daß danach nur 2% für Amortisation gerechnet zu werden brauchen.

Außer dieser Fernzündanlage ist eine andere von der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-Aktiengesellschaft für 127 Laternen am Wall und an der Contrescarpe zwischen Ansgari- und Ostertor eingerichtet worden. Bei dieser Anlage kamen bei einer 277-tägigen Betriebsdauer insgesamt $1,035\%$ Versager vor, so daß auch diese Apparate zufriedenstellend gearbeitet haben. Die 127 Laternen, die früher von zwei Laternenwärtern bedient wurden, werden jetzt von nur einem Wärter bedient, so daß sich die jährlichen Ersparnisse auf rund 1050 M. belaufen, von denen das

erforderliche Anlagkapital von rund 3175 M. nach Abzug der Zinsen mit 29 % amortisiert werden kann. Die Ersparnisse sind bei diesem System demnach wesentlich größer; demgegenüber ist aber zu betonen, daß die Apparate dieses Systems einem wesentlich höheren Verschleiß unterliegen als die des Systems Kottin, weil erstere mit einer durch eine Spiralfeder gespannten Membran arbeiten, während bei letzterem System eine durch den Gasdruck gehobene Metallglocke die Öffnung des Hahnes bewirkt.

Da beide Systeme wirtschaftlich arbeiten, wird um Bewilligung von insgesamt 27 325 M. zur Übernahme der Fernzündanlagen gebeten.

- Zu 14. Es werden 1900 M. für die Auswechslung der einfachen Gleisschienen gegen Rillenschienen zwischen dem Koksplatz und dem Arbeitergebäude und bei der Überfahrt zum Lagerschuppen beantragt.

Die Gleise zwischen dem Koksplatz und dem Arbeitergebäude und bei der Überfahrt zum Lagerschuppen müssen von den Koksfuhrwerken und den Materialien an- und abfahrenden Fuhrwerken ständig gekreuzt werden, wobei bereits verschiedentlich Radbrüche vorgekommen sind, wenn sich zufällig ein Rad, besonders bei einer Verschärfung des Straßenpflasters zwischen den Gleisen, schräg oder parallel zur Gleisachse stellt; zudem werden die Pferde bei schwer beladenem Fuhrwerk stark in Mitleidenschaft gezogen. Es ist deshalb bereits vor einigen Jahren das am Koksplatz entlang laufende einfache Gleis gegen ein Rillenschienengleis ausgewechselt worden. Eine derartige Auswechslung ist aber auch an den oben genannten Stellen dringend wünschenswert. Es kommen insgesamt 56 lfd. Meter Gleis in Frage, dessen Ersatz gegen Rillenschienen etwa 1900 M. an Kosten verursacht. Das zu entfernende Schienenmaterial repräsentiert einen Materialwert von 500 M. und kann bei späteren Erweiterungen wieder Verwendung finden.

- Zu 15. Für die Anschaffung zu vermietender Gasmesser sind nach Einführung des Einheitspreises für Gas erheblich weniger Mittel erforderlich als in den letzten Jahren; es sind dafür 100 000 M. eingestellt worden (gegen 160 000 M. im Jahre vorher).

B. Wasseranlagen. I. Einnahmen. Die Mieten für Wassermesser sind auf den vorjährigen Betrag von 14 000 M. zu veranschlagen.

II. Ausgaben. Unter 1 a und 2 bis 5 sind die bereits beim Rohrbudget bewilligten Mittel für Erweiterungsanlagen vorgetragen, während unter 1 b für seinerzeit noch nicht vorzusehende Wasserrohrverlegungen der weitere Bedarf von 19 400 M. erbeten wird. Für diese Rohrverlegungen kommen folgende Straßen in Betracht: Hafenburgerstraße (von der Ulmenstraße bis zur Pappelstraße), Ulmenstraße (Verlängerung bis zur Hafenburgerstraße), Pappelstraße (Verlängerung bis zur Hafenburgerstraße), Ladestraße am Woltmershauser Kanal (Verlängerung um 230 m), Am Rütenwerder, Stiftstraße, Am Weidedamm, Chemnitzerstraße, Torgauerstraße, Leipzigerstraße, Weißenerstraße, Dresdenerstraße, Freiburgerstraße, Reuterstraße, Hoffnungstraße.

- Zu 6 bis 12. Die Beträge, welche von früher bewilligten Mitteln voraussichtlich am 1. April 1907 verfügbar geblieben sind, sind wieder vorgetragen.

- Zu 7. Herstellung eines Hochbehälters in der westlichen Vorstadt und Einrichtung von Zweigwerkstätten, ist folgendes zu bemerken:

Bewilligt wurden 1904 (Verhdlg. S. 5, 18, 31, 67, 234 und 238) insgesamt 371 500 M. Dieser Betrag mußte zum Teil dem Anlagekonto des Wasserwerks und zum Teil demjenigen des Gaswerks belastet werden. Demgemäß wurde bei dem auf die Bewilligung folgenden Budget (im Jahre 1904) eine Trennung vorgenommen, und zwar wurden 48 700 M. auf die Gas- und 322 800 M. auf die Wasseranlagen genommen. Bis zum Ablauf des Jahres 1906 haben nun die tatsächlichen Ausgaben auf Konto Gaswerk rund 51 400 M. und auf Konto Wasserwerk rund 310 100 M. betragen. Die Ausgaben für das Gaswerk sind also um rund 2700 M. höher gewesen als derzeit veranschlagt wurde, während für Rechnung des Wasserwerks von den veranschlagten 322 800 M. bis Ende März 1907 rund 310 100 M. zur Verrechnung gekommen sind. Von der Gesamtsumme blieben am 1. April 1907 die unter 7 vorgetragenen 10 000 M. verfügbar, die voraussichtlich nicht mehr ganz zur Verwendung kommen werden.

Zu 13 und 14. Für die bakteriologische Untersuchung des Weierwassers wird unter 13 der übliche Betrag von 2000 M. erbeten, und für die Anschaffung zu vermietender Wassermesser unter 14 der letztjährige Betrag von 17 000 M.

Zu C Elektrizitätsanlagen I. Unter 1 sind die Mieten für Elektrizitätszähler nach den Ergebnissen des letzten Jahres veranschlagt worden; unter 2 ist der Wert eines nach dem Bericht der Deputation vom 30. März 1907 (Verhdlg. S. 260, 340, 342) frei werdenden Kabels wieder vorgetragen worden.

Zu C II, 1—18. Die unter 1 bis 8 vorgetragenen Mittel von zusammen 591 000 M. sind bereits beim vorläufigen Budget (Verhdlg. S. 260, 340, 342) bewilligt; unter 9 bis 17 sind die Restbeträge früherer Bewilligungen, soweit sie bis zum 31. März 1907 nicht ausgegeben sind, wieder vorgetragen, und unter 18 wird für die Anschaffung zu vermietender Elektrizitätszähler der vorjährige Betrag von 45 000 M. erbeten.

Im **Spezialbudget Nr. 2** wird unter I. **Gemeinschaftliche Verwaltung**, der vorjährige Betrag erbeten, in der Annahme, daß der durch die natürliche Weiterentwicklung der Werke verursachte Mehrbedarf an Verwaltungskosten durch Ersparnis infolge der Einführung eines einheitlichen Preises für Gas aufgewogen wird.

Das Verwaltungsgebäude bedarf einiger Reparaturen; es ist erforderlich, das Dach auszubessern und zu teeren, außerdem müssen die Eisenteile des Oberlichts im großen Bureauaum gründlich gereinigt und angestrichen werden. Für sonstige noch nicht voraussehende Unterhaltung des Gebäudes in Dach und Fach und zur Abrundung werden 1080 M. erbeten.

Die Verteilung der Verwaltungskosten auf die einzelnen Werke (in den letzten Jahren 65 % für das Gaswerk, 20 % für das Wasserwerk und 15 % für das Elektrizitätswerk) ist nach den Ergebnissen des letzten Jahres nicht mehr zutreffend, es sind vielmehr auf das Gaswerk etwa 60 %, auf das Wasserwerk etwa 20 % und auf das Elektrizitätswerk etwa 20 % entfallen und diese Sätze in das Budget eingestellt worden.

Unter II. **Werkstattbetrieb der Gas- und Wasserwerke** wird um die Bewilligung des letztjährigen Betrages ersucht.

Unter III. **Gaswerk** sind die Einnahmen für Gas unter Berücksichtigung einer Steigerung der Gasabgabe und des Einheitspreises für Gas bemessen worden; die Einnahme aus dem Verkauf der Nebenprodukte ist infolge der gestiegenen Marktpreise erheblich höher zu veranschlagen als im Vorjahre.

Unter 5 der Ausgaben sind die auf Grund des Gesetzes, betreffend die Ruheohnberechtigung der in staatlichen Betrieben beschäftigten Arbeiter, an die Ruheohnkasse zu leistenden Beiträge eingestellt; die übrigen Ausgabenposten sind der zu erwartenden Gaserzeugung angepaßt worden.

Zu 8, Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen, ist zu bemerken, daß der Bedarf im vorigen Budget zu gering veranschlagt wurde; die bei Einreichung des Budgets noch nicht feststehenden Ausgaben für 1905 haben 122 850 M. betragen, für 1906 sind 125 000 M. bewilligt worden, während die Ausgaben, soweit es zur Zeit übersehen werden kann, 146 000 M. betragen werden. Der Mehrbedarf für 1906 ist auf 21 000 M. zu veranschlagen; zurückzuführen ist dieser Mehrbedarf auf eine Zunahme der Laternenflammen um etwa 540 und auf die den Laternenwärtern im Herbst vorigen Jahres gewährte Lohnerhöhung.

Auch die für die Herstellung von Privatgasanschlüssen bewilligten Mittel werden infolge gestiegener Arbeitslöhne und Materialpreise voraussichtlich um 4000 M. überschritten werden; diesen beiden Überschreitungen stehen Ersparnisse bei anderen Positionen gegenüber, und die Deputation ersucht deshalb um die Genehmigung, sie daraus zu decken.

IV. **Wasserwerk.** Die Einnahmen aus der Privatwasserversorgung sind erheblich über den Voranschlag hinausgegangen, und es ist anzunehmen, daß sie den

Betrag von 550 000 M. erreichen werden; nach den Erfahrungen des zweiten Halbjahres scheint die Zunahme nicht mehr so fortzuschreiten wie bisher, und es empfiehlt sich, für 1907 nur auf eine Zunahme von 10 000 M. zu rechnen.

Die Ausgabepositionen entsprechen sämtlich der zu erwartenden Wasserabgabe; neu eingestellt ist Position 5, Beiträge zur Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter.

Unter V. Elektrizitätswerk, sind die Einnahmen aus der Privatversorgung und von der Straßenbahn unter Berücksichtigung der Ergebnisse des abgelaufenen Jahres und des Anschlusses des Hafens II und der Automobilsfabrik eingestellt.

Unter 1 der Ausgaben wird die Stelle eines zweiten Maschinenmeisters mit einem Gehalt von 2000 bis 3000 M. (5 Zulagen zu 200 M.) und Jahrgeldsberechtigung erbeten.

Zur Beaufsichtigung des Betriebes der neuerbauten Zentrale in Hastedt sind zwei Maschinenmeister erforderlich. Einer von diesen beiden Beamten kann von der alten, früher der Bremer Straßenbahn gehörenden Station an der Schlachthofstraße genommen werden, da diese Station jetzt an Bedeutung stark verliert und keinen Maschinenmeister mehr braucht. Die zweite Maschinenmeisterstelle für das Hastedter Werk wird dagegen neu erbeten. Beide Maschinenmeister würden die bereits fertiggestellten Dienstwohnungen angewiesen erhalten.

Ferner wird die Stelle eines dritten Schreibers mit Jahrgeldsberechtigung erbeten.

Dieser Schreiber soll die schriftlichen Arbeiten des elektrischen Prüfamtes besorgen, insbesondere die Ausfertigung der Eichungsbescheinigungen und der Zählerstatistik. Es erscheint als dringend erwünscht, diese verantwortlichen Arbeiten, deren zuverlässige Erledigung auch eine längere Einarbeitungszeit voraussetzt, weiterhin nicht mehr, wie bisher, durch einen diätarisch beschäftigten Hilfschreiber ausführen zu lassen.

Weiter wird gebeten, die Gehalte der Schaltmeister des Elektrizitätswerkes, entsprechend den stetig gesteigerten Ansprüchen an ihre Arbeitsleistung und Verantwortlichkeit derart zu ändern, daß die beiden ersten Schaltmeister den Maschinenmeistern im Gehalt mit 2000 bis 3000 M. gleichgestellt werden, die beiden zweiten Schaltmeister aber das bisherige Gehalt der ersten Schaltmeister 1800 bis 2500 M. erhalten. Durch den wachsenden Umfang und die steigende Intensität des Betriebes, besonders auch durch die Einführung der lebensgefährlichen Hochspannung sind die Anforderungen an diese Beamten gegenüber der Zeit der Schaffung ihrer Stellen außerordentlich gesteigert, so daß ein brauchbarer erster Schaltmeister jetzt schwerer zu bekommen ist, als ein Maschinenmeister, und daß ihre geringere Entlohnung nicht gerechtfertigt erscheint.

Für die Unterstation Wachmannstraße wird die Stelle eines dritten Schaltmeisters mit Jahrgeldsberechtigung und mit dem bisherigen Gehalt der zweiten Schaltmeister 1600 bis 2200 M. erbeten. Diese Station wurde bisher von einem in Wochenlohn angestellten Schaltwärter überwacht. Nachdem ihre Betriebsmittel und ihre Stromlieferung im letzten Jahre wieder erheblich gewachsen sind, und sie im kommenden Jahre ebenfalls Hochspannungsumformer und eine Hochspannungs-Verteilungs-Anlage erhalten soll, erscheint es bedenklich, sie noch weiterhin einem nicht beamteten Wärter zu überlassen. Die in der Station befindliche, bisher an den Schaltwärter vermietete Wohnung würde dem Beamten als Dienstwohnung anzuweisen sein.

Die Ausgaben unter 8, die früher nur als „unentgeltliche Hilfsleistungen bei Abnehmern“ bezeichnet wurden, sind jetzt unter der Benennung: „Prüfung der Zähler, Überwachung der Privatanlagen, sowie unentgeltliche Hilfsleistungen bei Abnehmern“ eingestellt worden.

Es erschien zweckmäßig, die Ausgaben für die Prüfung der Zähler und für die Überwachung der Privatanlagen, die bisher zum Teil auf das Unterhaltungskonto, zum Teil auf Betrieb gebucht wurden, mit den unentgeltlichen Hilfsleistungen zusammen unter ein Konto zu bringen. Dasselbe mußte infolgedessen höher bemessen werden als im Vorjahre.

Der Posten 10 „Unterhaltung und Bedienung der öffentlichen Bogenlampen“ muß ebenfalls etwas höher eingelegt werden als im Vorjahre. Es wird nämlich beabsichtigt, etwa die Hälfte der öffentlichen Bogenlampen während der ganzen Nacht brennen zu lassen. Da hierdurch eine große Zahl von Gaslaternen entbehrlich wird, so entstehen daraus für den Betrieb keine erheblichen Mehrkosten. Jedoch bedingt die Einführung dieser Verbesserung der Nachtbeleuchtung einige Änderungen in der Schaltung der Lampen. Die einmaligen Kosten für diese Änderungen sowie die etwas erhöhten Kosten für Bedienung und Reparatur der Lampen erklären die Erhöhung dieses Titels.

Die übrigen Ausgabepositionen sind den Erfordernissen der zu erwartenden Stromerzeugung angepaßt worden.

Neu eingestellt sind unter 5 die Beiträge zur Ruhelohnkasse der Staatsarbeiter.

Die Beiträge zur Pensionskasse für die Angestellten und Arbeiter der Erleuchtungs- und Wasserwerke sind nach den Beschlüssen von Senat und Bürgerchaft (Verhdlg. 1907, S. 164, 167 und 214) berechnet worden.

Die Deputation ersucht nach Maßgabe dieses Berichts

- 1) auf Spezialbudget Nr. 1 außer den von früheren Bewilligungen noch nicht zur Verwendung gekommenen 2 349 073,82 M. den weiteren Bedarf von 259 025 M., also insgesamt 2 608 098,82 M. zur Verfügung zu stellen;
- 2) auf Spezialbudget Nr. 2 die bereits bewilligten 35 000 M. für Unterhaltung der Gashaupttröhren (III. Position 7), 57 500 M. für Unterhaltung der Wasserhaupttröhren (IV. Position 8) und 50 000 M. für Unterhaltung des Leitungsnetzes des Elektrizitätswerks (V. Position 7), also insgesamt 142 500 M. wieder und den weiteren Bedarf von 7 675 500 M. neu zu bewilligen;
- 3) auf das Spezialbudget Nr. 2 des letzten Jahres die Überschreitung der Ausgabepositionen III 8 um 21 000 M. und III 10 um 4000 M., sowie deren Deckung aus den Ersparnissen bei anderen Positionen zu genehmigen;
- 4) die Stelle eines Maschinenmeisters auf dem Elektrizitätswerk mit einem Gehalt von 2000 bis 3000 M. (5 Zulagen zu 200 M.), die Stelle eines dritten Schaltmeisters auf dem Elektrizitätswerk mit einem Gehalt von 1600 bis 2200 M. (5 Zulagen zu 120 M.) und die Stelle eines Schreibers mit einem Gehalt von 1300 M. neu zu bewilligen und diese Stellen mit Jahrgeldsberechtigung auszustatten;
- 5) das Gehalt für die beiden ersten Schaltmeister auf dem Elektrizitätswerk (zur Zeit 1800 bis 2500 M., 5 Zulagen zu 140 M.) auf 2000 bis 3000 M. (5 Zulagen zu 200 M.) und das Gehalt der beiden zweiten Schaltmeister auf dem Elektrizitätswerk (zur Zeit 1600 bis 2200 M., 5 Zulagen zu 120 M.) auf 1800 bis 2500 M., (5 Zulagen zu 140 M.) festzusetzen.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.

(gez.) **Wessels.** (gez.) **G. J. Herm. Vietsch.**

Bericht zum Budget der Unterweiserkorrektur.

Die Ermittlung der für das Jahr 1907 zu bewilligenden Summe ist, wie im Vorjahre, in der Weise erfolgt, daß den Einnahmen der veranschlagte Bestand am 31. März 1907 hinzugezählt und der sich daraus ergebende Betrag von den veranschlagten Ausgaben abgesetzt ist.

Die Ausgaben für 1905 sind nicht mit aufgeführt, weil erst seit 1906 Spezialbudgets für die Unterweiserkorrektur aufgestellt werden.

Im einzelnen ist zu bemerken:

Zu A: Einnahmen.

Die Einnahmebeträge sind die gleichen, wie im Budget 1906, geblieben.

Der veranschlagte Bestand am 31. März 1907 ergibt sich nach Unteranlage 2 zu 280 000 M.

Zu B: Ausgaben.

Zu Titel II: Graben, Baggern und Fortschaffen von Boden.

Pos. 3: Betriebsmaterialien.

Bei dem großen Umfange, den der Betrieb im Jahre 1906 angenommen hat, wird der für Betriebsmaterialien eingestellte Betrag von 250 000 M. nicht ausreichen, sondern ein Betrag von 275 000 M. zur Ausgabe gelangen müssen. Da für 1907 der gleiche Umfang des Betriebes anzunehmen ist, sind demnach in das Budget für 1907 275 000 M. eingestellt.

Zu Pos. 4: Gehalte und Löhne.

a. Gehalte der jahrgeldberechtigten Angestellten.

Die Summe entspricht genau dem im vorigen Jahre eingestellten Betrage.

b. Gehalte der nicht jahrgeldberechtigten Angestellten.

Im Vorjahre waren eingestellt 81 825 M., abgegangen ist der Maschinist Pralle mit einem Gehalt von 1725 M., hinzuzurechnen ist die am 1. Juli 1906 eingetretene Gehaltserhöhung der Angestellten für 3 Monate mit 780 M. Demnach sind einzustellen

$$81\,825\text{ M.} - 1725 = 80\,100\text{ M.} + 780 = 80\,880\text{ M.}$$

c. Zulagen, Vergütungen für Überstunden.

Der eingesezte Betrag von 10 000 M. ist gleich dem im diesjährigen Budget enthaltenen, nach oben abgerundeten Betrage.

d. Löhne.

Dem voraussichtlichen Umfang des Betriebes entsprechend sind 223 520 M. eingestellt.

Pos. 5: Geräte und Unterhaltung.

a. Anschaffung, Ergänzung und Umbauten.

Angenommen ist die Beschaffung von weiteren 6 Stück Schuten von je 150 cbm Tragfähigkeit zu 90 000 M. Die Beschaffung wird notwendig durch den beabsichtigten Umbau eines Schwemmapparates der G-Klasse zu einem Schutenfanger.

b. Der für Unterhaltung und Miete

wie im Budget 1906 eingestellte Betrag von 360 000 M. enthält außer den durch die nächstjährigen Arbeiten entstehenden Ausgaben diejenigen Ausgaben, die durch die Arbeiten im Jahre 1906 entstanden sind, aber erst 1907 zur Verrechnung gelangen können.

Die Gesamt-Ausgaben für Titel II ergeben demnach den Betrag von 1 070 000 M. Von diesem sind die auf 645 000 M. veranschlagten Beträge abzusetzen, die aus den Fonds „Zollauschlußgebiet und Holz- und Fabrikenhafen“, „Außenweiser“, „Wasserbau“ und „Wehrbau“ für die für sie auszuführenden Arbeiten und Lieferungen zu erstatten sind; ferner 3000 M. für Arbeiten für Private und für Sonstiges. Es sind im ganzen abzusetzen 648 000 M. und es verbleibt demnach eine Netto-Ausgabe für Titel II von 422 000 M.

Zu Titel III:

Die für das Jahr 1906 vorgesehenen Arbeiten, insbesondere die Uferbefestigungen konnten im laufenden Jahre wegen zu hoher Wasserstände im Frühjahr und im Sommer nicht sämtlich zur Ausführung gelangen. Die Beträge für diese nicht ausgeführten Arbeiten sind daher für das Jahr 1907 aufs neue eingestellt. Die Arbeiten auf der Baustrecke Begejaß (Mündung Freihafen, km 4, bis Hunte-mündung, km 32,5) bestehen hauptsächlich in dem Ausbau der Ufer unter Niedrigwasser. Auf der Baustrecke Brake (Hunte-mündung bis Geestemündung, km 65) sind im wesentlichen nur Arbeiten zur Unterhaltung der bestehenden Strombauwerke vorgesehen.

Titel III schließt mit 232 000 M., von denen auf die Baustrecke Begejaß 139 000 M. und auf die Baustrecke Brake 93 000 M. entfallen.

Zu Titel IV: Nebenanlagen.

Pos. 1: Entschädigungen.

Um für unvorzusehende Entschädigungen einen Betrag zur Verfügung zu haben, sind dafür 50 000 M. eingestellt.

Zu Pos. 2

sind Bemerkungen nicht zu machen.

Zu Titel V: Bauverwaltung.

Pos. 1: Gehalte, Vergütung außerordentlicher Hilfsarbeit, Zulagen und Reisekosten.

a. Gehalte der ruhegehaltsberechtigten Beamten.

Im Jahre 1906 waren eingestellt 55 091,67 M.; es sind einzustellen für 1907: 53 706,67 M., mithin weniger 1385 M. Dieser Betrag setzt sich zusammen wie folgt:

1) letzte Gehaltszulage des Baurats Deltjen

$$8000 \text{ M.} - 7791,66 = 208,33 \text{ M.};$$

2) der dritte Teil der dritten Alterszulage des Baumeisters Krieg für Dezember 1907 bis März 1908

$$\frac{500, - \text{ M.}}{3} = 166,67 \text{ M.};$$

3) die Hälfte der am 1. Oktober 1907 für den Kanzlisten Burhop fällig werdenden dritten Alterszulage

$$\frac{240,- \text{ M.}}{2} = 120,- \text{ M.}$$

4) Mehrbetrag des Gehaltes des bisherigen Kanzleigehülfen Wassermann, den die Deputation zum Kanzlisten zu ernennen beantragt, da seine Tätigkeit im wesentlichen der eines Kanzlisten entspricht. Wassermann hat mit dem Kanzlisten Burhop zusammen den Bureauvorsteher, falls dieser behindert ist, zu vertreten, und zwar besorgt Burhop in solchen Fällen das Rechnungswesen, Wassermann das Aktenwesen. Wassermann bezieht jetzt ein Gehalt von 2080 M. Seine nächste Alterszulage tritt am 1. Oktober 1907 ein. Demgemäß dürften ihm bei seiner Ernennung zum Kanzlisten zwei Alterszulagen von je 240 M. zuzubilligen sein, so daß sein Gehalt vom 1. April 1907 ab $1800 \text{ M.} + 2 \cdot 240 = 2280 \text{ M.}$ betragen würde.

Es sind demnach mehr eingestellt: $2280 \text{ M.} - 2080 = 200 \text{ M.}$ Für 1907 würde die Beförderung Wassermanns nur eine Ausgabeerhöhung von 120 M. zur Folge haben, da er als Kanzleigehülfe am 1. Oktober 1907 die vierte Alterszulage erhalten würde.

5) Der an die Hafenerweiterung in Bremerhaven abgegebene, jedoch bisher noch bei der Unterwerferkorrektur geführte Kanzleigehülfe Schlieper soll nach dem Beschlusse des Senats vom 11. Dezember 1906 als Kanzlist der Deputation für Häfen und Eisenbahnen ab 1. April geführt werden.

Dadurch kommt in Wegfall ein Betrag von 2080 M. Aus 1 bis 5 ergibt sich der Minderbetrag zu:

$$2080 \text{ M.} - (208,83 + 166,67 + 120 + 200) \\ = 2080 \text{ M.} - 695 = 1385,- \text{ M.}$$

b. Gehalte der jahrgeldberechtigten Angestellten.

Für den 1905 angestellten Schreiber Brünjes ist für 1907 eine Gehaltsaufbesserung von 1400 M. auf 1500 M. eingestellt. Es ergibt dies die Differenz zwischen 1906 15 540 M. und 1907 15 640 M. = 100 M.

c. Vergütung außerordentlicher Hilfsarbeit, Feldzulagen, sonstige Zulagen und Reisekosten.

Gehalte.

Der für Gehalte eingestellte Betrag von 14 499,99 M. ergibt sich aus dem anliegenden Verzeichnis der nicht ständig Angestellten. Der Betrag für Sonstiges ist gegen den diesjährigen um 100 M. verringert, weil die besondere Zulage des Baumeisters Krieg, der am 1. Dezember 1907 die dritte Alterszulage erhält, an diesem Tage in Wegfall kommt.

Zu Pos. 2: Allgemeine Kosten, Miete, Bureaubedarf.

Es ist derselbe Betrag — 80 000 M. — angenommen, wie 1906.

Zu Pos. 3: Bereisungsdampfer, Barkassen und Boote zum Messen und Peilen.

a. Anschaffung, Unterhaltung und Betriebsmaterialien.

Für zwei abgängig werdende Motorboote „Begeja“ und „Nordenham“ müssen zwei neue beschafft werden. Die Anschaffungskosten werden für jedes Boot etwa 10 000 M. betragen. Unter Pos. 3a sind daher 20 000 M. mehr eingestellt, als im Jahre 1906.

b. Löhne.

In Berücksichtigung des tatsächlichen Bedarfs ist der Betrag gegen den diesjährigen von 10 480 *M.* auf 11 500 *M.* erhöht worden.

· Zu Pos. 4: Unvorgeesehenes und zur Abrundung.

Anlaß zu Bemerkungen ist nicht vorhanden.

Die Gesamtausgabe für Titel V stellt sich demnach auf 253 565 *M.* Davon sind abzusetzen die von den Fonds „Hafenerweiterung Bremerhaven“, „Außenweiser“ und „Tonnen- und Bakenamt“ zu erstattenden Beträge mit 9000 *M.*, so daß eine Nettoausgabe von 244 565 *M.* für Titel V verbleibt.

Die Gesamtausgaben für das Jahr 1907 stellen sich auf ... *M.* 955 065
Werden davon abgesetzt die Einnahmen für das Jahr 1907 mit
225 065 *M.* und der veranschlagte Bestand am 31. März 1907 mit
280 000 *M.*, zusammen..... „ 505 065

so ergibt sich ein Fehlbetrag von ... *M.* 450 000
der für das Rechnungsjahr 1907 zu bewilligen wäre.

Bremen, den 14. Dezember 1906.

Die Deputation für die Unterwejerkorrektur.

(gez.) **Marcus.**

(gez.) **Mohr.**